





Internationale
Mai
fest
spiele

HESSISCHES
STAATSTHEATER
WIESBADEN

Wiesbaden
1.5. — 31.5.24

Anna Netrebko | Yusif Eyvazov | Željko
Lučić | Andreas Schager | Maria Agresta |
 Michael Volle | Klaus Florian Vogt |
Vida Miknevičiūtė | Carmen Giannattasio |
Christoph Pohl | Slávka Zámečnicková |
Konstantin Krimmel | Manuela Uhl | 
Egils Silins | Angela Denoke | Roberto
Aronica | Simone Kermes | Florian Boesch |
Gabriele Viviani | Günther Groissböck |
Albert Pesendorfer |  Mika Kares |
Magdalena Anna Hofmann | Malcolm
Martineau | Ioan Hotea | Elissa Huber |
Thomas Blondelle | Joachim Goltz | 
Marco Jentsch | KS Thomas de Vries |
Heather Engbretson | Elena Bezgodkova |
Aluda Todua | Anastasiya Taratorkina |
 Alyona Rostovskaya | Dalia
Schaechter | Antonello Allemandi |

 Michael Güttler | Konrad Junghänel |
Yoel Gamzou | Oksana Lyniv | Thomas
Rösner | John Malkovich |  Ingeborga
Dapkūnaitė | Paul Herwig | Katharine
Mehrling | Devid Striesow |
Philipp Hochmair & Die Elektrohand 
Gottes | Barbara Auer | Olena Kushpler |
Chris Pichler |  Uwe Kraus | Helmut
Krausser | Daniela Kerck | Oliver Reese |
 Kor'sia | Sergej Gößner | Amici
Veneziani | Teatro Comunale di
Bologna | Berliner Ensemble | Nederlands
Dans Theater NDT 2 |  Wildes Holz |
Ensemble Mattiacis | Siegfried & Joy |
Follow the Rabbit |  Comedia Theater
Köln | Ljubljana Puppet Theatre |
New International Encounter |
Theater Zitadelle | IMF Freiräume 



» Tutto

Die ganze Welt
ist verrückt.

nel mondo

Aus »Falstaff«

è burlesca.

Liebe Maifest- spielbesucherinnen und -besucher,

»Tutto nel mondo è burla!« –
Die ganze Welt ist verrückt!

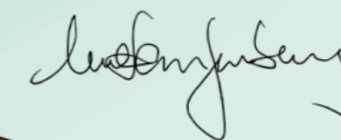
Treffender als die beiden Autoren unserer Maifestspiel-
Eröffnung Arrigo Boito und Giuseppe Verdi kann man den
Zustand unserer Welt nicht beschreiben und besingen.

»Alles, was ist, endet«, heißt es wiederum in Richard
Wagners »Ring des Nibelungen«. Auch das stimmt. Nach
zehn Jahren endet meine Intendanz am Hessischen
Staatstheater, somit auch die der Internationalen Mai-
festspiele Wiesbaden.

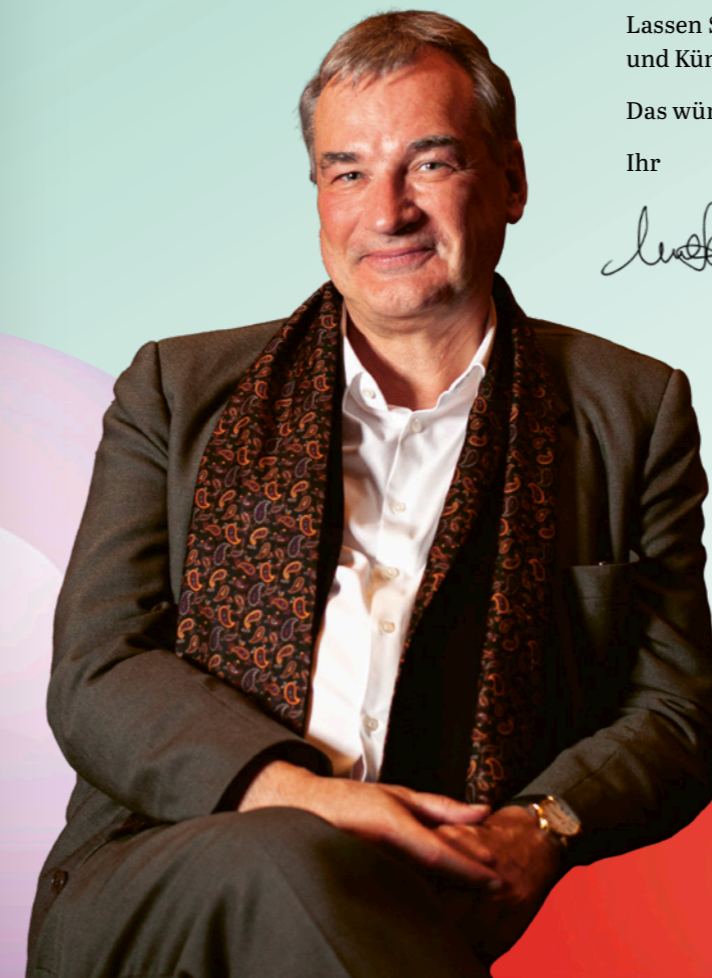
Lassen Sie uns noch einmal mit großen Künstlerinnen
und Künstlern dieser Welt einen sinnesstarken Mai feiern!

Das wünscht uns allen von Herzen

Ihr



Ihr Uwe Eric Laufenberg
Intendant Hessisches Staatstheater Wiesbaden





Inhalt

Vorworte » 4

Programm » 10

Oper → 12

Konzert | Liederabend → 32

Schauspiel | Tanz | Performance → 48

Bonus Tracks → 62

Junge Maifestspiele → 70

Service » 84

Mitglieder und Unterstützer → 86

Spielplan → 94

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste und Freunde der Internationalen Maifestspiele,



das Jahr 2024 steht im Zeichen von großen Veränderungen – zum Glück feiern wir nicht die letzte rauschende Party, bevor das Theater abgerissen wird, wie in dem rasanten Musical »Follies« beschrieben, das mit großem Erfolg in den vergangenen Monaten aufgeführt wurde. Es ist allerdings die letzte Spielzeit von Uwe Eric Laufenberg, der wieder ein Highlight-Festspielprogramm bietet: mit Stars

wie John Malkovich (jawohl, Sie haben richtig gelesen!) und internationalen Produktionen etwa vom Nederlands Dans Theater, vom Teatro Comunale aus Bologna, vom Burgtheater Wien und vielen anderen. Auch und gerade auf die Jungen Maifestspiele freuen wir uns mit den gefeierten YouTube-Stars Siegfried & Joy und vielen mehr. In den hauseigenen Opernproduktionen werden Sie wieder international gefragte Stars erleben, die auch schon in den Vorjahren regelmäßig und gerne nach Wiesbaden gekommen sind – ein guter Grund, sich diese Produktionen wie z. B. Wagners »Ring des Nibelungen« noch einmal anzuschauen. Weitere unbedingt hörens- und sehenswerte Schwerpunkte bilden die beiden Puccini-Opern »Turandot« und »Tosca« sowie der Puccini-Abend (in Erinnerung an den 100. Todestag des Komponisten am 29. November) und *last but not least* auch die beiden letzten Verdi-Opern »Otello« und »Falstaff«.

Wir, der Förderkreis Internationale Maifestspiele e.V., bedanken uns ausdrücklich bei Uwe Eric Laufenberg für die 10 Jahre seiner Intendanz mit vielen fantastischen Aufführungen sowie für die gute und jederzeit unkomplizierte Zusammenarbeit mit uns. Wir wünschen ihm für seine weiteren beruflichen Ambitionen eine gute und erfolgreiche Hand. Nun steht ein Wechsel in der Theaterleitung an –

die Doppelspitze mit Dorothea Hartmann und Beate Heine: ein Wechsel, der sich sicher auch auf die Gestaltung der Maifestspiele auswirken wird, wonach wir aber derzeit nur mit den Nornen aus der »Götterdämmerung« fragen können: »Weißt du, wie das wird?« Einen kurzen Einblick erlaubten sie bei der ersten Pressekonferenz, wollen sie doch den Dialog zwischen Generationen aufnehmen und so ältere und jüngere Menschen miteinander ins Gespräch bringen.

Das ist auch ein Anliegen, welches wir mit dem Förderkreis Internationale Maifestspiele verfolgen wollen. Stärker noch in die Stadt hineinzuwirken und jüngere Menschen für das Theater zu begeistern.

Und zu guter Letzt – werden Sie Mitglied im Förderkreis! In diesen schwierigen Zeiten, in denen Fördergelder gestrichen und Sponsoring nicht mehr so freigiebig verteilt wird wie in den vergangenen Jahren, kommt es auf jeden (auch kleineren) Beitrag an!

Einfach den QR Code abfotografieren, den Mitgliedsantrag ausfüllen und abschicken:



Ihr Michael Stein
Vorsitzender des Förderkreises
Internationale Maifestspiele

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Internationalen Maifestspiele,



ich begrüße Sie recht herzlich zu den Internationalen Maifestspielen in der Landeshauptstadt Wiesbaden. Vom 1. bis 31. Mai 2024 treffen sich Sängerinnen und Sänger, Schauspielerinnen und Schauspieler, Tänzerinnen und Tänzer, Regisseurinnen und Regisseure und Choreografinnen und Choreografen aus aller Welt in unserer schönen Stadt. Auch dieses Jahr werden wieder alle

Sparten der Darstellenden Kunst vertreten sein: Oper und Konzert, Tanz, Performance und Schauspiel.

Die Internationalen Maifestspiele der Landeshauptstadt Wiesbaden 2024 versprechen internationales Flair und Spitzenproduktionen deutscher Bühnen. Das Gastspiel des Teatro Comunale di Bologna mit seiner Operninszenierung von »Tosca« verspricht, ein besonderes Highlight zu werden. Das gilt auch für den Auftritt des Hollywood-Stars und Oscar-Preisträgers John Malkovich. Er wird in »In the Solitude of Cotton Fields« im Großen Haus zu erleben sein. Außerdem kommt das Berliner Ensemble wieder nach Wiesbaden. Für den Tanz konnte das Nederlands Dans Theater gewonnen werden und die jungen Zuschauerinnen und Zuschauer können sich bei den Berliner Magiern »Siegfried & Joy« mit ihrer aktuellen und sicherlich etwas »schrägen« Comedy-Zaubershow verzaubern lassen.

Als Oberbürgermeister freue ich mich, dass die Internationalen Maifestspiele als feste Größe in Wiesbaden etabliert sind und auch beim Publikum Jahr für Jahr große Begeisterung finden. Mein besonderer Dank gilt allen Mitwirkenden, den auftretenden Künstlerinnen und Künstlern, allen Gewerken, die zu gelungenen Aufführungen beitragen, den Mitgliedern des Förderkreises Internationale Maifestspiele und den zahlreichen Sponsoren sowie der künstlerischen Leitung. Mit den Maifestspielen endet in diesem Jahr auch die Ära von Uwe Eric Laufenberg als Intendant des Hessischen Staatstheaters. Er hat die Internationalen Maifestspiele in den letzten zehn Jahren geprägt und wird große Fußspuren hinterlassen. Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute und kreatives Gelingen.

Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, ich hoffe, dass Sie alle zauberhafte Stunden und unvergessliche Momente in unserem wunderschönen Staatstheater Wiesbaden verbringen werden. Genießen Sie die Internationalen Maifestspiele.

Herzlichst

Ihr Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister
der Stadt Wiesbaden



Programm

Überblick: Oper

TERMINE	PROGRAMM	UHRZEIT / ORT	SEITE
01 & 20 Mai	Falstaff Giuseppe Verdi 	01. Mai 19.30 Uhr 20. Mai 18.00 Uhr Großes Haus	14
04 & 08 Mai	Turandot Giacomo Puccini	04. & 08. Mai 19.30 Uhr Großes Haus	18
16 & 17 Mai	Tosca Giacomo Puccini	16. & 17. Mai 19.30 Uhr Großes Haus	20
19 Mai	Otello Giuseppe Verdi	19.30 Uhr Großes Haus	22
25 Mai	Opern-Talk »Ring«-Edition Wolfgang M. Schmitt & Constantin Mende	16.00 Uhr Foyer	27
	Der Ring des Nibelungen Das Rheingold Richard Wagner	19.30 Uhr Großes Haus	24 / 26
26 Mai 	Der Ring des Nibelungen Die Walküre Richard Wagner	16.00 Uhr Großes Haus	24 / 26
28 Mai	Der Ring des Nibelungen Siegfried Richard Wagner	16.00 Uhr Großes Haus	24 / 27
29 Mai	Die Hochzeit des Figaro Wolfgang Amadeus Mozart	19.30 Uhr Großes Haus	28
30 Mai	Der Ring des Nibelungen Götterdämmerung  Richard Wagner	16.00 Uhr Großes Haus	24 / 27
31 Mai	Lohengrin Richard Wagner	18.00 Uhr Großes Haus	30

Oper



»BESSER KEINER, ALS WER AM LAGHT.«

Aus »Falstaff«

LAGHT

OPER

Falstaff

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

ENDE

Oper in drei Akten
Libretto: von Arrigo Boito
nach William Shakespeares
»Die lustigen Weiber von Windsor«
Uraufführung: 1893 in Mailand

Musikalische Leitung **Antonello Allemandi**
Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg**
Bühne **Rolf Glittenberg**
Kostüme **Marianne Glittenberg**
Licht **Andreas Frank**
Chor **Albert Horne**
Dramaturgie **Wolfgang Behrens**

Falstaff **Željko Lučić**
Ford **Aluda Todua**
Fenton **Ioan Hotea**
Dr. Cajus Erik **Biegel**
Bardolfo **Ralf Rachbauer**
Pistola **Darcy Carroll**
Alice Ford **Alyona Rostovskaya**
Nannetta **Anastasiya Taratorkina**
Mrs. Quickly **Romina Boscolo**
Mrs. Meg Page **Fleuranne Brockway**

Chor des Hessischen Staatstheaters
Wiesbaden, Hessisches Staatsorchester
Wiesbaden



Die Eröffnungspremiere der letzten Internationalen Maifestspiele in der Intendanz-Ära Uwe Eric Laufenbergs gilt einem der ganz großen letzten Werke der Musikgeschichte: Giuseppe Verdis »Falstaff«. Unter den 25 Opern, die Verdi vor seinem finalen Opus komponiert hatte, findet sich nur eine Komödie – und die war ein Flop (»Un giorno di regno« – nur Spezialisten kennen sie heute noch). Und alles sah danach aus, als sollte das so bleiben. Doch dann schrieb der Librettist Arrigo Boito 1889 an Verdi: »Es gibt nur eine Möglichkeit, einen noch schöneren Abschluss zu finden als mit »Otello«: mit einem siegreichen »Falstaff«. Nach allen Klagen und Schmerzensrufen des menschlichen Herzens mit einem gewaltigen Ausbruch der Heiterkeit Abschied zu nehmen – das wäre etwas Staunenswertes!« »Amen. So soll es sein«, antwortete der Komponist.



Željko Lučić



Aluda Todua



Alyona Rostovskaya



Ioan Hotea



Anastasiya Taratorkina



Und tatsächlich gelang Staunenswertes: Verdi übertraf Shakespeare, dessen Gelegenheitsarbeit »Die lustigen Weiber von Windsor« erst im »Falstaff« zur wahrhaft großen, tief ins Menschliche greifenden Komödie wurde. Die wunderbar philosophische Pointe des Stücks: Dass der gelackmeierte dicke Ritter Sir John Falstaff, der auf seinen Freiersfüßen mehrfach übel ausrutscht, sich die Laune nicht verderben lässt und auch im Ungemach noch ausruft: »Tutto nel mondo è burla – Die ganze Welt ist verrückt.« Und damit zugleich das Motto der diesjährigen Maifestspiele liefert. Bravo, Sir John!

In Uwe Eric Laufenbergs Inszenierung singt Željko Lučić, der vielen noch aus dem Vorjahr als Nabucco in Erinnerung sein wird, die Titelrolle. Auch die weiteren Rollen sind mit Wiesbadener Publikumslieblingen wie Alyona Rostovskaya, Fleuranne Brockway, Aluda Todua, Anastasiya Taratorkina oder Ioan Hotea glänzend besetzt. Die musikalische Leitung hat der Verdi-Spezialist Antonello Allemandi inne.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

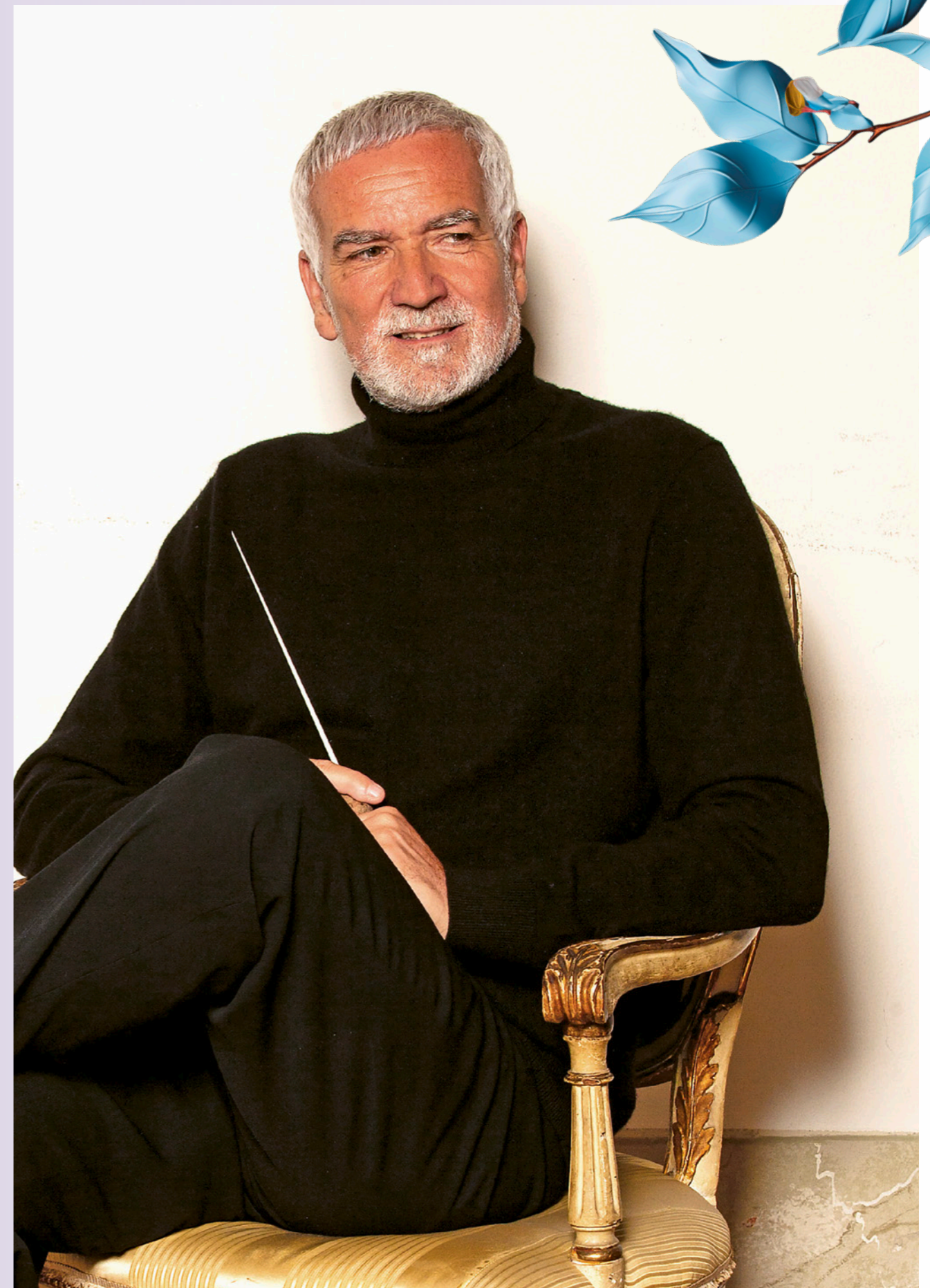
Termine Mi, 01. Mai, 19.30 Uhr
Mo, 20. Mai, 18.00 Uhr
Großes Haus

Preise 12 – 149 € (01. Mai) / 10 – 82 € (20. Mai)

Spieldauer ca. 2 Std. 40 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!



Antonello Allemandi

VIVA PUCCINI!

PUCCINI-JAHR 2024

2024 jährt sich Giacomo Puccinis Todestag zum 100. Mal. Zu seinen Ehren legen die Internationalen Maifestspiele einen besonderen Schwerpunkt auf das Werk des großen Musikdramatikers.



04

Mai

08

Mai

Viva
Puccini!

PUCCINI-JAHR
2024

OPER

Turandot

Giacomo Puccini (1858 – 1924)

Dramma lirico in drei Akten
Libretto von Giuseppe Adami & Renato Simoni
nach Carlo Gozzi
Uraufführung 1926 in Mailand

Musikalische Leitung **Yoel Gamzou**
Inszenierung / Bühne **Daniela Kerck**
Kostüme **Andrea Schmidt-Futterer**
Licht **Klaus Krauspenhaar**
Video **Astrid Steiner**
Choreografie **Rosana Ribeiro**
Chor **Albert Horne**
Einstudierung Kinderchor **Andreas Bollendorf**
Dramaturgie **Constantin Mende**

Turandot **Anna Netrebko**
Caláf **Yusif Eyvazov**
Liù **Heather Engebretson**
Timur **Young Doo Park**
Altoum **Erik Biegel**
Ping **Christopher Bolduc**
Pang **Ralf Rachbauer**
Pong **Gustavo Quaresma**
Ein Mandarin **Mikhail Biryukov**

Chor, Chorsolisten & Extrachor des
Hessischen Staatstheaters Wiesbaden,
Kinderchor der Limburger Dommusik,
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Yusif Eyvazov & Anna Netrebko



Drei Rätsel stellt die chinesische Prinzessin Turandot denen, die sie heiraten wollen. Wer sie nicht lösen kann, wird grausam hingerichtet. Die Unnahbarkeit der »eisungürteten« Prinzessin zieht zahlreiche Männer an, für die Turandot eine Projektionsfläche ist. Doch wer steckt hinter der eiskalten Fassade? Ein unbekannter Prinz löst die drei Rätsel und kommt Turandot damit bedrohlich nahe.

Giacomo Puccinis letzte Oper blieb unvollendet. Immer wieder haben sich Musikwissenschaftler und Komponisten darum bemüht, das Ende zu rekonstruieren. Doch gerade in seiner unabgeschlossenen Offenheit liegt die Faszination, die die Oper bis heute auslöst. Gemeinsam mit der Videokünstlerin Astrid Steiner erschafft die Regisseurin Daniela Kerck eine einzigartige Bühnenwelt. Mit dem Dirigenten Yoel Gamzou haben sie einen Künstler an ihrer Seite, der stets alles in Frage stellt, für den keine Tradition selbstverständlich ist. Kompromisslos geht er auch an Puccinis unvollendete Partitur heran. Wie sich Kerck und Gamzou dem letzten unlösbaren Rätsel der »Turandot« widmen, bleibt spannend.

Bei den Internationalen Maifestspielen sind Anna Netrebko und Yusif Eyvazov als Turandot und Caláf zu erleben.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Termine Sa. 04. Mai, 19.30 Uhr
Mi. 08. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise 19 – 220 €

Spieldauer ca. 2 Std. 30 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Anna Netrebko



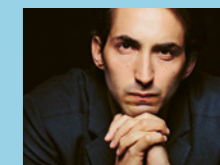
Yusif Eyvazov



Heather Engebretson



Young Doo Park



Yoel Gamzou



Melodramma in drei Akten
 Libretto: Giuseppe Giacosa nach dem
 Drama von Victorien Sardou
 Uraufführung 1900 in Rom

Musikalische Leitung **Oksana Lyniv**
 Inszenierung **Giovanna Scandella**
 Bühne **Manuela Gasperoni**
 Kostüme **Stefania Scaraggi**
 Licht **Daniele Naldi**
 Chor **Gea Garatti Ansini**
 Kinderchor **Alhambra Superchi**

Floria Tosca **Maria Agresta** (16. Mai),
 Carmen **Giannattasio** (17. Mai)
 Mario Cavaradossi **Roberto Aronica**
 Baron Scarpia **Gabriele Viviani**
 Cesare Angelotti **Christian Barone**
 Mesner **Paolo Orecchia**
 Spoletta **Bruno Lazzaretti**
 Sciarrone **Nicolò Ceriani**
 Schießer **Christian Barone**

Chor & Orchester des **Teatro
 Comunale di Bologna**

OPER

Tosca

Giacomo Puccini (1858 – 1924)

Viva
 Puccini!

PUCCINI-JAHR
 2024

»Bis jetzt waren wir sanft, jetzt wollen wir grausam sein«, schreibt Puccini an seinen Librettisten über den Stoff, den er für seine wohl politisch brisanteste Oper auserwählt hat. »Tosca« spielt in Rom um 1800. Der revolutionär gesinnte Maler Mario Cavaradossi gerät in Konflikt mit dem skrupellosen Polizeichef Scarpia. Cavaradossis Geliebte, die Sängerin Floria Tosca, hat ihr Leben der Kunst gewidmet, doch grausam wird sie an der Wirklichkeit scheitern. Als sie erkennt, dass sie Cavaradossi verraten hat, ist es schon zu spät: Ein Duell entspinnt sich zwischen Tosca und Scarpia – der ein Auge auf Tosca geworfen hat. Während Tosca hört, wie Cavaradossi im Hinterzimmer gefoltert wird, stellt Scarpia sie vor die Wahl: Wenn sie sich von ihm zur Liebe zwingen lässt, wird er Cavaradossi nicht hinrichten. Denn nicht nur um den Freiheitskampf in einem totalitären Polizeistaat geht es in »Tosca«, sondern auch um erotische Leidenschaft. Die Ideale von Liebe und Freiheit aber ersterben durch den brutalen Zugriff der Macht.

Puccini macht durch die mitreißende Musik erlebbar, mit welcher Tragik menschliche Leidenschaften auf Unterdrückungssysteme treffen. Vom pathetischen »Te deum« über Cavaradossis große Arie »E lucevan le stelle« bis zu Toscas Sprung von der Engelsburg ist diese Oper voll von unvergesslichen Momenten. Unter der Musikalischen Leitung von Oksana Lyniv ist die Produktion des Teatro Comunale di Bologna bei den Internationalen Maifestspielen in einer herausragenden Besetzung in Wiesbaden zu erleben.

Teatro Comunale di Bologna | Italien

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Termine Do, 16. Mai, 19.30 Uhr
 Fr, 17. Mai, 19.30 Uhr
 Großes Haus

Preise 12 – 149 €

Spieldauer ca. 2 Std. 50 Min., zwei Pausen



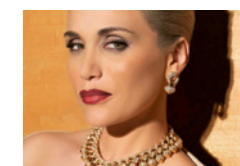
Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!



Maria Agresta



Roberto Aronica



Carmen Giannattasio



Gabriele Viviani



Oksana Lyniv

OPER

Otello

Giuseppe Verdi (1813 – 1901)

Dramma lirico in vier Akten
 Libretto von Arrigo Boito, nach »The Tragedy
 of Othello, the Moor of Venice«
 von William Shakespeare
 Uraufführung 1887 in Mailand

Musikalische Leitung **Yoel Gamzou**
 Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg**
 Spielleitung **Silvia Gatto**
 Bühne **Gisbert Jäkel**
 Kostüme **Jessica Karge**
 Licht **Andreas Frank**
 Chor **Albert Horne**
 Leitung Jugendchor **Niklas Sikner**
 Dramaturgie **Regine Palmai**

Otello **Andreas Schager**
 Desdemona **Elena Bezgodkova**
 Jago **Aluda Todua**
 Cassio **Gustavo Quaresma**
 Rodrigo **Erik Biegel**
 Lodovico **Young Doo Park**
 Emilia **Karin Strobos**
 Montano **Darcy Carroll**
 Bianca **Josefine Rau**

Chor, Chorsolisten & Extrachor des Hessischen
 Staatstheaters Wiesbaden, Jugendkantorei
 der Ev. Singakademie Wiesbaden, Hessisches
 Staatsorchester Wiesbaden

Vom eröffnenden Blitzschlag bis zum finalen
 Todeskuss ist »Otello« ein Drama von ungeheurer
 Wucht. Giuseppe Verdi und sein Textdichter
 Arrigo Boito machten aus William Shakespeares
 Vorlage ein Werk, das als die italienische
 tragische Oper schlechthin gilt. Sie zeichnet den
 unaufhaltsamen Fall des Aufstiegers Otello,
 der in einer Welt voller Ressentiment und Rassis-
 mus in die Selbstvernichtung getrieben – und
 selbst zum Täter wird. Dem venezianischen
 Offizier Otello ist der Aufstieg geglückt, er wird
 als Held gefeiert, und er hat mit der aus einer
 Patrizierfamilie stammenden Desdemona seine
 große Liebe geheiratet. Doch der Fährnrich
 Jago beginnt aus gekränkter Eitelkeit und Neid
 eine Intrige gegen ihn. Dazu nutzt er geschickt
 die Vorurteile gegen den Außenseiter Otello und
 entfacht dessen Eifersucht – mit tragischem
 Ausgang. Das alles wird erlebbar durch Verdis
 Musik, die zeigt, was Oper kann: unmittelbar
 ergreifen und einen ganzen Saal mit überwälti-
 genden Emotionen erfüllen.

Uwe Eric Laufenbergs mitreißende Inszenierung
 ist unter der Musikalischen Leitung von Yoel
 Gamzou bei den Internationalen Maifestspielen
 zu erleben. Die Rolle des Otello wird von
 Andreas Schager verkörpert.



Andreas Schager



Elena Bezgodkova



Aluda Todua



Gustavo Quaresma

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland
 In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Termin So, 19. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus

Preise 10 – 82 €

Spieldauer ca. 3 Std., eine Pause



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!



25

Mai

26

Mai

28

Mai

30

Mai

»ALLES WAS IST, ENDET«



OPER

Der Ring des Nibelungen

Richard Wagner (1813 – 1883)

Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vorabend

Libretto vom Komponisten

Musikalische Leitung **Michael Güttler**

Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg**

Bühne **Gisbert Jäkel**

Kostüme **Antje Sternberg**

Licht **Andreas Frank**

Video **Falko Sternberg**

Dramaturgie **Katja Leclerc**

Wotan / Der Wanderer **Michael Volle**

Brünnhilde **Manuela Uhl**

Siegfried **Andreas Schager**

Siegmund **Marco Jentzsch**

Sieglinde / Freia / Guttrune / Dritte Norn

Betsy Horne

Alberich **KS Thomas de Vries**

Mime **Paul Kaufmann**

Fricka / Waltraute (»Götterdämmerung«) /

Erste Norn **Katrin Wundsam**

Erda / Schwertleite **Helena Köhne**

Fasolt **Timo Riihonen**

Fafner / Hunding **Young Doo Park**

Hagen **Albert Pesendorfer**

Loge **Thomas Blondelle**

Donner / Gunther **Joachim Goltz**

Froh **Aaron Cawley**

Woglinde / Waldvogel **Anastasiya Taratorkina**

Wellgunde / Rossweiße **Fleuranne Brockway**

Floßhilde / Waltraute (»Die Walküre«) /

Zweite Norn **Louise Fenbury**

Helmwige **Vera Ivanovic**

Gerhilde **Sharon Kempton**

Ortlinde **Britta Stallmeister**

Siegrune **Nora Kazemieh**

Grimgerde **Rebekka Stöhr**

Chor & Extrachor des Hessischen

Staatstheaters Wiesbaden,

Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Erda sieht es voraus: »Alles, was ist, endet«. Und tatsächlich, am Ende des fünfzehnstündigen »Ring des Nibelungen« geht die Welt in einem großen Weltenbrand unter. Wagners Tetralogie stellt die großen Fragen unserer Gesellschaft nach Macht, Geld, Schicksal und Revolution. Und die Frage, wie unsere Welt in Zukunft aussehen könnte. »Aus den Trümmern der zusammengestürzten Halle sehen die Männer und Frauen in höchster Ergriffenheit dem wachsenden Feuerschein am Himmel zu.«

Zum letzten Mal ist Uwe Eric Laufenbergs Inszenierung bei den Internationalen Maifestspielen 2024 in Wiesbaden zu erleben. Und das in einer Starbesetzung mit Andreas Schager, Michael Volle, Manuela Uhl und vielen mehr. »Wagners Welttheater wird nur erfahrbar, wenn wir die Bilder, Motive, Situationen an seiner Musik entlang gestalten«, schreibt Laufenberg über seine Konzeption. Er erschafft eine Welt auf der Bühne, die Wagners mythische Handlung mit unserer heutigen Welt verbindet. Denn die Fragen nach Macht, Verantwortung, Geld und Revolution sind heute so aktuell wie damals.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

In deutscher Sprache mit Übertiteln.



Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!



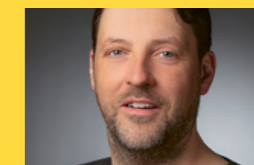
Michael Volle



Manuela Uhl



Andreas Schager



Marco Jentzsch



Katrin Wundsam



Albert Pesendorfer



Thomas Blondelle



Joachim Goltz

VORABEND

Das Rheingold

»Der Ring des Nibelungen«
Uraufführung: 1869 in München

Termin Sa, 25. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus
Preise 12 – 149 €
Spieldauer ca. 2 Std. 30 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



ZWEITER TAG

Siegfried

»Der Ring des Nibelungen«
Uraufführung: 1876 in Bayreuth

Termin Di, 28. Mai, 16.00 Uhr, Großes Haus
Preise 12 – 149 €
Spieldauer ca. 5 Std. 10 Min., zwei Pausen



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Opern-Talk »Ring«-Edition

Wolfgang M. Schmitt ist Podcaster, Autor und Kritiker. Bekannt ist er vor allem durch seinen YouTube-Kanal »Die Filmanalyse«, seine Podcasts »Wohlstand für alle« und »Die neuen Zwanziger«. Seine scharfsinnigen Kritiken, unterfüttert mit Bezügen zu Philosophie, Literatur und politischer Theorie, haben ihn zu einer wichtigen Stimme der deutschen Kulturlandschaft gemacht. Der »Ring des Nibelungen« hat ihn schon früh fasziniert und seine Begeisterung für Oper erst ausgelöst. Mit Constantin Mende – Chefdramaturg für Oper und Konzert am Hessischen Staatstheater Wiesbaden – diskutiert er am 25. Mai über Wagners *opus summum*. Was fasziniert uns bis heute an dem monumentalen Werk? Wie politisch ist Wagner? Die perfekte intellektuelle Einstimmung auf den »Ring« bei den Internationalen Maifestspielen – für Wagnerianer:innen (und alle, die es noch werden wollen) und Wolfgang M. Schmitt-Fans.

Termin Sa, 25. Mai, Zum Auftakt des Maifestspiel-»Rings«:
16.00 Uhr Opern-Talk »Ring«-Edition, Foyer
18.00 Uhr Sektempfang am »Balthasar Ress Riesling Rider«, Theaterkolonnaden
19.30 Uhr Vorstellung »Das Rheingold«, Großes Haus

Preis 10 € – Kostenlos buchbar für alle, die ein Ticket für den »IMF-Ring«-Zyklus haben (nur solange der Vorrat reicht!)



Wolfgang M. Schmitt



Constantin Mende

ERSTER TAG

Die Walküre

»Der Ring des Nibelungen«
Uraufführung: 1870 in München

Termin So, 26. Mai, 16.00 Uhr, Großes Haus
Preise 12 – 149 €
Spieldauer ca. 5 Std., zwei Pausen



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



DRITTER TAG

Götterdämmerung

»Der Ring des Nibelungen«
Uraufführung: 1876 in Bayreuth

Termin Do, 30. Mai, 16.00 Uhr, Großes Haus
Preise 12 – 149 €
Spieldauer ca. 5 Std. 30 Min., zwei Pausen



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!





OPER

Die Hochzeit des Figaro

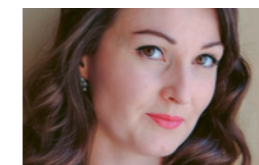
Le nozze di Figaro
Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Komische Oper in vier Akten
Libretto von Lorenzo Da Ponte, nach »La folle journée ou Le mariage de Figaro« von Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais
Uraufführung 1786 in Wien

Musikalische Leitung **Konrad Junghänel**
Inszenierung **Uwe Eric Laufenberg**
Spielleitung **Silvia Gatto**
Bühne **Gisbert Jäkel**
Kostüme **Jessica Karge**
Licht **Andreas Frank**
Chor **Albert Horne**
Dramaturgie **Daniel C. Schindler**

Graf Almaviva **Christoph Pohl**
Gräfin Almaviva **Slávka Zámečnicková**
Susanna **Anastasiya Taratorkina**
Figaro **Konstantin Krimmel**
Cherubino **Heather Engebretson**
Marcellina **Franziska Gottwald**
Basilio **Erik Biegel**
Don Curzio **Oswaldo Navarro-Turres**
Bartolo **Wolf Matthias Friedrich**
Antonio **Darcy Carroll**
Barbarina **Stella An**

Chor, Chorsolistinnen & Statisterie
des **Hessischen Staatstheaters Wiesbaden**,
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden



Slávka Zámečnicková



Christoph Pohl



Konstantin Krimmel



Anastasiya Taratorkina



Heather Engebretson



Konrad Junghänel

Mozarts »Hochzeit des Figaro« ist die komische Oper schlechthin. Der geniale Librettist Lorenzo Da Ponte richtete Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais' in Revolutionsverdacht stehende Dramenvorlage punktgenau für musikalische Zwecke ein und ermöglichte Mozart so, eine in ihrer situativen Prägnanz und psychologischen Einfühlung noch nie dagewesene Musik zu erfinden. Wie allein in den berühmten, nicht mehr von Rezitativen unterbrochenen Kettenfinali des zweiten oder vierten Aktes eine verrückte Volte auf die andere folgt, ist ein Genuss für sich.

Vor allem, wenn Konrad Junghänel am Pult steht, der mit dieser Aufführung seine im Rahmen der Maifestspiele geführten Auseinandersetzungen mit Mozart zum Abschluss bringt. Er kann dabei auf ein superbles Sängensemble zurückgreifen, allen voran auf Konstantin Krimmel in der Titelrolle, der 2020 bereits in der Premiere von Uwe Eric Laufenbergs Inszenierung sang und nun – mit dem Rückenwind der beginnenden Weltkarriere – nach Wiesbaden zurückkehrt. Auch das gräfliche Paar ist mit Slávka Zámečnicková und Christoph Pohl glänzend besetzt. Anastasiya Taratorkina und Heather Engebretson als Susanna und Cherubino komplettieren einen Mozart-Cast, wie er stimmiger kaum denkbar ist.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Termin Mi, 29. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus

Preise 11 – 108 €

Spieldauer ca. 3 Std. 45 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

OPER

Lohengrin

Richard Wagner (1813 – 1883)

Romantische Oper in drei Aufzügen
 Libretto vom Komponisten
 Uraufführung 1850 in Weimar

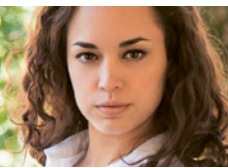
Musikalische Leitung **Michael Güttler**
 Inszenierung **Henriette Hörnigk**
 Bühne **Julius Theodor Semmelmann**
 Kostüme **Claudia Charlotte Burchard**
 Licht **Andreas Frank**
 Chor **Albert Horne**
 Dramaturgie **Constantin Mende**

Lohengrin **Klaus Florian Vogt**
 Elsa **Heather Engebretson**
 Ortrud **Khatuna Mikaberidze**
 Telramund **Egils Silins**
 Heinrich der Vogler **Timo Riihonen**
 Heerrufer des Königs **Christopher Bolduc**
 Vier brabantische Edle **Tianji Lin, Istvan Balota,**
Benjamin Hee, Tim-Lukas Reuter

Chor, Chorsolist:innen & Extrachor
 des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden,
 Hessisches Staatsorchester Wiesbaden



Klaus Florian Vogt



Heather Engebretson



Egil Silins



Khatuna Mikaberidze



Michael Güttler

Brabant steckt in einer Krise. Das Herzogtum soll sich einem weit entfernten Krieg anschließen, der Herzog ist tot und der Thronfolger Gottfried – noch ein Kind – verschwunden. Seine Schwester Elsa soll ihn ermordet haben. Da hilft nur eines: »Ein Wunder, ein Wunder!« Und das kommt in der ikonischen Gestalt des Schwanenritters Lohengrin. Dieser verteidigt Elsa, jedoch unter der Bedingung, dass sie ihn heirate und nicht nach seinem Namen und seiner Herkunft frage. Lohengrin bringt das utopische Neue in die Gesellschaft, doch das politische Intrigenspiel lässt den Neubeginn scheitern. Richard Wagner schuf mit »Lohengrin« ein Werk, das zu immer neuen Deutungen anregt. Zwischen ätherischer Gralsmusik und militärischen Fanfaren bewegt sich Wagners revolutionäre Musik, die den vielschichtigen Text zu einem überwältigenden Gesamtkunstwerk macht.

Klaus Florian Vogt ist zweifellos »der« Lohengrin unserer Zeit. Weltweit wurde er in der Rolle des Schwanenritters gefeiert. Bei den Internationalen Maifestspielen übernimmt er seine Paraderolle unter der Musikalischen Leitung von Michael Güttler und in der Inszenierung von Henriette Hörnigk.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland
 In deutscher Sprache mit Übertiteln.

Termin Fr., 31. Mai, 18.00 Uhr, Großes Haus

Preise 12 – 149 €

Spieldauer ca. 4 Std. 30 Min., zwei Pausen



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!



Überblick: Konzert | Liederabend

TERMINE	PROGRAMM / KÜNSTLER:INNEN	UHRZEIT / ORT	SEITE
04 Mai	Paganini – Der Pakt mit dem Teufel Chris Pichler, Benjamin Herzl, Ingmar Lazar	15.00 Uhr Foyer	34
09 Mai	25 Jahre auf dem Holzweg Wildes Holz	11.00 Uhr Foyer	35
	Richard Wagner Charity Gala für »Opera Meets Nature« Opera Meets Nature e.V.	18.00 Uhr Großes Haus	36
10 Mai	Zwischen gestern und morgen Uwe Kraus & Friends	19.30 Uhr Kleines Haus	37
11 Mai	Übers Meer Barbara Auer & Olena Kushpler	19.30 Uhr Kleines Haus	38
14 Mai	Il trionfo del Tempo e del Disinganno Ensemble Mattiacis	19.30 Uhr Foyer	39
15 Mai	Puccini-Abend »Die kleinen Gärten des Maestro Puccini« Alyona Roštovskaya, Helmut Krausser	19.30 Uhr Foyer	40
18 Mai	Operettengala »Wär' es auch nichts als ein Traum von Glück!« Günther Groissböck, Thomas Blondelle, Elissa Huber, Thomas Rösner	19.30 Uhr Großes Haus	41
	Winterreise Florian Boesch & Malcolm Martineau	19.30 Uhr Kleines Haus	42
19 Mai	Warschau – New York – Tel Aviv Dalia Schaechter, Boaz Krauzer & Band	19.30 Uhr Kleines Haus	43
20 Mai	Nicht Wiedersehen! Günther Groissböck & Malcolm Martineau	19.30 Uhr Kleines Haus	44
22 Mai	Gustav Mahler: Auferstehungsinfonie 7. Sinfoniekonzert Hessisches Staatsorchester Wiesbaden	19.30 Uhr Kurhaus	45
27 Mai	Colori del mare Die Farben des Meeres Simone Kermes & Amici Veneziani	19.30 Uhr Großes Haus	46

Konzert Liederabend

KONZERT | LESUNG

Paganini – Der Pakt mit dem Teufel

Chris Pichler, Benjamin Herzl & Ingmar Lazar



Chris Pichler



Benjamin Herzl



Ingmar Lazar

Werke von Niccolò Paganini, Giuseppe Tartini, Franz Schubert und Franz Liszt

Violine Benjamin Herzl

Klavier Ingmar Lazar

Text Chris Pichler

»Paganini ist nicht er selbst; er ist Wollust, Wahnsinn, Lieblichkeit, Tändelei, Übermut, Hohn, glühender Schmerz. Die Töne sind ihm nur ein Mittel, sich auszusprechen.«

Der Musikkritiker und Dichter Ludwig Rellstab nach einem Konzert 1829

Als der Ausnahmegeiger Paganini am 27. Mai 1840 in Nizza an Kehlkopftuberkulose starb, war für alle klar: Dieser Mensch war kein normaler gewesen. Gewiss stand er mit dem Teufel im Bunde – immerhin behauptete ein Geistlicher, dass Paganini ihm selbst versichert habe, dass in seiner Geige ein Teufel stecke. Keinesfalls durfte dieser Mensch kirchlich beerdigt werden! Also wurde der Leichnam konserviert, ausgestellt, in einer Ölmühle in einem alten Fass zwischengelagert, bis er schließlich – nach Zahlung einer erheblichen Summe an die Kirche – nach 36 Jahren nachts heimlich auf einem Acker beerdigt wurde.

Chris Pichler erzählt die unglaubliche Geschichte von und über das Leben des »Teufelsgeigers«, Benjamin Herzl spielt Paganinis halsbrecherische Capricen und virtuose Werke seiner Zeitgenossen, Ingmar Lazar widmet sich Liszts berühmter Bearbeitung von »La Campanella« (»Das Glöckchen«), einem Bravourstück für Klavier solo.

Chris Pichler, Benjamin Herzl, Ingmar Lazar | Österreich, Frankreich

In deutscher Sprache.

Termin Sa, 04. Mai, 15.00 Uhr, Foyer

Preis 25 €

Spieldauer ca. 2 Std., eine Pause



Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!



KONZERT

25 Jahre auf dem Holzweg

Wildes Holz

Blockflöte Tobias Reisige

Gitarre Johannes Behr

Kontrabass & Mandoline Markus Conrads

Sie sind zurück! Zu ihrem Jubiläum liefern die heimlichen Stars der Maifestspiele ein Programm der Extraklasse ab, das von ihren Anfängen als Straßenmusiker über ihre ersten CDs bis hin zu ihren aktuellen Hits die Highlights ihrer Schaffensphasen Revue passieren lässt. Dabei erzählen die keineswegs hölzernen Musiker von ihren Erlebnissen auf und neben der Bühne, von skurrilen Begegnungen, lustigen Begebenheiten und bewegenden Momenten. Mit viel Humor, Charme und Spielfreude nehmen sie das Publikum mit auf ihren ganz speziellen Holzweg durch die Welt der Musik. Und dass dieser Weg noch lange nicht vorbei ist, machen spätestens die nicht enden wollenden »Zugabe!«-Rufe bei ihrem letzten Auftritt bei den IMF 2023 deutlich.

Also: Nicht verpassen – und auf die nächsten 25 Jahre »Wildes Holz« einstimmen!

Wildes Holz | Deutschland

Termin Do, 09. Mai, 11.00 Uhr, Foyer

Preis 30 €

Spieldauer ca. 1 Std. 40 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

KONZERT

Richard Wagner Charity Gala

für »Opera meets nature e.V.«

Musikalische Leitung **Michael Güttler**Mit **Andreas Schager, Tomas Konieczny, Vida Miknevičiūtė, Mika Kares, Magdalena Anna Hofmann, Corby Welch, Lidia Baich****Hessisches Staatsorchester Wiesbaden**

2019 gründeten der Startenor Andreas Schager und der Rechtsanwalt Turgay Schmidt den Verein »Opera meets nature«. Sie hatten die Idee, vonseiten der Oper Impulse zu setzen und in der Klimaproblematik aktiv zu werden. In der Mitte von Deutschland entstand das Projekt »Nibelungenwald« in der Größe von etwa einem Hektar, in dem Eichen und Weißtannen gepflanzt wurden. Im Rahmen der Internationalen Maifestspiele 2024 findet die erste Charity Gala für »Opera meets nature« mit Werken von Richard Wagner statt. Die festliche Gala wartet mit einem hochkarätigen Cast auf: Neben Andreas Schager sind Tomas Konieczny, Vida Miknevičiūtė, Mika Kares, Magdalena Anna Hofmann und Corby Welch zu erleben. Als Special Guest tritt die Geigerin Lidia Baich auf. Das Hessische Staatsorchester Wiesbaden spielt unter der Musikalischen Leitung von Michael Güttler. Ein Hauch von Grüner Hügel in Wiesbaden!

Opera meets nature e.V. | Deutschland**Termin** Do, 09. Mai, 18.00 Uhr, Großes Haus**Preise** 11 – 108 €**Spieldauer** ca. 3 Std., eine Pause

Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Michael Güttler



Andreas Schager



Tomas Konieczny



Vida Miknevičiūtė



Mika Kares



Magdalena Anna Hofmann



Corby Welch

KONZERT | LESUNG

Zwischen gestern und morgen

Uwe Kraus & Friends

Rezitation & Konzept **Uwe Kraus**
Sopran **Angela Denoke**
Klavier & Arrangements **Tal Balshai**Mit **Tim Hawken, Christine Seiler, Edzard Locher, Timo Willecke, Sylvia Willecke**

»Dieser Abend soll mein ganz persönlicher Abschied an das Theater und vom Theater sein. Ich lese Texte, die ich schon immer mal lesen wollte, sie handeln von dem, was zwischen gestern und morgen immer wieder geschieht: Geburt, Kindheit, Liebe, Sinnsuche, Vergänglichkeit, Krankheit, Tod. Begleitet werde ich von Menschen, mit denen ich in den letzten 20 Jahren bei Lesungen und Vorstellungen auf der Bühne gestanden habe.« So beschreibt Uwe Kraus seine Lesung »Zwischen gestern und morgen«. Unter anderen werden Texte von Mascha Kaléko, Mark Twain, Shakespeare oder Ágnes Nemes Nagy gelesen, begleitet und unterbrochen von einem bunten musikalischen Programm mit Werken und Songs von Elgar, Werner Richard Heymann oder den Comedian Harmonists, um ein paar wenige zu nennen. Feiern Sie mit uns diesen Abschied und lassen Sie sich von Literatur und Musik trösten.



Uwe Kraus



Angela Denoke



Tal Balshai

Uwe Kraus | Deutschland

In deutscher Sprache.

Termin Fr, 10. Mai, 19.30 Uhr, Kleines Haus**Preise** 11 – 31 €**Spieldauer** ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

KONZERT | LESUNG

Übers Meer

Barbara Auer & Olena Kushpler

Rezitation **Barbara Auer**
Klavier **Olena Kushpler**

Es sind Sehnsuchtsorte wie das Meer, die alle Künste gleichermaßen inspirieren. Die Schauspielerin Barbara Auer und die Pianistin Olena Kushpler sorgen für eine natürliche Symbiose von Poesie und Musik – die beiden haben für ihren literarisch-musikalischen Abend »Übers Meer« Werke der größten Poet:innen und Musiker:innen zu einem dichten Programm verwoben. Weniger bekannte Dichter wie der türkische Poet Orhan Veli Kanık treffen auf prominente Schwergewichte wie Charles Baudelaire oder Else Lasker-Schüler. Dazu erklingen Werke von Komponisten, die jeder kennt wie Claude Debussy, und von solchen, die eher bei Enthusiasten im Gedächtnis klingeln wie der Japaner Tōru Takemitsu. So breit wie die Spanne des künstlerischen Programms wird auch das Thema des Abends selbst gestaltet: Die Inspirationsquelle Meer wird hier mal zur fernwegesättigten Idylle, mal zur bedrohlichen Urgewalt. Eine Meereserkundung der besonderen Art!

Barbara Auer & Olena Kushpler | Deutschland

In deutscher Sprache.

Termin Sa, 11. Mai, 19.30 Uhr, Kleines Haus

Preise 15 – 47 €

Spieldauer ca. 1 Std. 20 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Barbara Auer



Olena Kushpler



KONZERT

Il trionfo del Tempo e del Disinganno

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Konzertante Aufführung
Oratorium in zwei Teilen
Text von Benedetto Pamphili
Uraufführung 1707 in Rom

Musikalische Leitung **KS Thomas de Vries**

Bellezza **Josefine Göhmann**
Piacere **Ulrike Malotta**
Tempo **Christopher Hochstuhl**

Ensemble **Mattiacis**

Jahr für Jahr begeistert das Ensemble Mattiacis unter der Leitung von Thomas de Vries das Publikum der Internationalen Maifestspiele mit immer wieder überraschend neu zum Leben erweckter Alter Musik. In diesem Jahr widmet sich das Ensemble dem Werk eines Großmeisters: Georg Friedrich Händels erstes italienisches Oratorium »Il trionfo del Tempo e del Disinganno« erzählt die Geschichte eines allegorischen Wettstreits zwischen Piacere – dem Vergnügen, Tempo – der Zeit – und Disinganno – in etwa der Ent-Täuschung, also Erkenntnis. Das klingt zugegebenermaßen ziemlich verkopft, der 21-jährige Händel sah aber das dramatische Potential in dem Stoff und entwickelte seine Kunst, in seinen Arien tiefe psychologische Zustände zu beschreiben, zu einer ersten Blüte. Im Schaffensrausch schuf er eine geniale Melodie nach der anderen. Mehrere der Arien, die er für »Trionfo« komponierte, verwendete er in seinen späteren Werken wieder, so etwa das berühmte »Lascia ch'io pianga« in »Rinaldo«. Und so wirkt sein erstes italienisches Oratorium aus heutiger Sicht wie ein Best-of der schönsten Händel-Arien. Das Ensemble Mattiacis führt das Werk in exquisiter Sängerbesezung auf.

Ensemble Mattiacis | Deutschland

In italienischer Sprache.

Termin Di, 14. Mai, 19.30 Uhr, Foyer

Preis 30 €

Spieldauer ca. 2 Std. 30 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

Viva
Puccini!PUCCINI-JAHR
2024

KONZERT | LESUNG

»Die kleinen Gärten des Maestro Puccini«

Alyona Rostovskaya, Helmut Krausser

Eine literarisch-musikalische Soiree
über Puccini und seine Frauen

Sopran **Alyona Rostovskaya**
Lesung **Helmut Krausser**

Oft sind es leidende Heldinnen, die im Mittelpunkt der Opern von Giacomo Puccini stehen: die verlassene japanische Geisha Cio-Cio San, die todkranke *femme fragile* Mimì, die idealistische Opernsängerin Floria Tosca, die sich aufopfernde Sklavin Liù. Schicksale von Frauen, die unter Männern litten, rührten Puccini offenbar besonders. Dass er als obsessiver Erotomane auch im wirklichen Leben mit seinen zahlreichen Affären viel Leid verursacht hat, scheint ihm schuldhaft bewusst gewesen zu sein. Legendar ist der Prozess, den Puccinis Gattin Elvira gegen das Dienstmädchen Doria führte, das sie verdächtigte, ein Verhältnis mit ihrem Mann zu haben. In der Verzweiflung beging Doria Selbstmord. Dabei hatte Puccini doch nur ein Verhältnis mit deren Kusine gehabt...

Helmut Krausser gehört zu den renommiertesten deutschen Schriftstellern seiner Generation. In »Die kleinen Gärten des Maestro Puccini« legte er einen ungewöhnlichen Roman über den großen Opernkomponisten vor, in dem sich ein spannendes Panorama der Belle Époque entfaltet. Bei den Internationalen Maifestspielen liest er aus seinem Buch. Die Sopranistin Alyona Rostovskaya porträtiert in Arien und Szenen aus Puccinis Werken dessen große Opernheldinnen. Sie treten in Dialog mit den Frauen, die Puccini im wirklichen Leben geliebt hat, die unter ihm gelitten haben. Ein vielschichtiger Abend zwischen Fiktion und Operngeschichte.

Alyona Rostovskaya, Helmut Krausser | Deutschland

Termin Mi, 15. Mai, 19.30 Uhr, Foyer
Preis 25 €



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Alyona Rostovskaya



Helmut Krausser

KONZERT

Operettengala

»Wär' es auch nichts als ein Traum von Glück!«

Musikalische Leitung **Thomas Rösner**
Bass & Moderation **Günther Groissböck**
Sopran **Elissa Huber**
Tenor **Thomas Blondelle**

Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

»Es lebe: Die Operette«, prangt auf dem Cover eines vor einigen Jahren erschienenen Buchs von Volker Klotz. Und wer könnte auch behaupten, die Operette sei tot? Ist diese Kunstform doch so voll von unsterblichen Melodien. Dekadent, widerständig, frech, zynisch – von Offenbach über die deutsche Spieloper bis zu Johann Strauss und Franz Lehár führt die Reise in der Operettengala der Internationalen Maifestspiele. Günther Groissböck ist einer der gefragtesten Bässe unserer Zeit und vor allem in den großen Wagner-Partien an den bedeutendsten Häusern zu erleben – doch als Österreicher liegt ihm die Operette im Blut. Gemeinsam mit Elissa Huber und Thomas Blondelle führt er im Schmäh durch das Beste aus 200 Jahren Operette & Spieloper. Unter der Musikalischen Leitung von Thomas Rösner wird gesungen, geschwelgt, getanzt und gefeiert.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

Termin Sa, 18. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus
Preise 9 – 60 €



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Günther Groissböck



Elissa Huber



Thomas Blondelle



Thomas Rösner

LIEDERABEND

Winterreise

Florian Boesch, Malcolm Martineau

Franz Schubert »Die Winterreise« op. 89, D 911
 Ein Zyklus von Liedern für Singstimme mit
 Begleitung des Pianoforte (1828)
 nach Gedichten von Wilhelm Müller

Bassbariton **Florian Boesch**
 Klavier **Malcolm Martineau**
 Szenische Einrichtung **Ingo Kerkhof**



Florian Boesch



Malcolm Martineau

Der Dichter Wilhelm Müller (1794 – 1827) hätte es sich wohl nicht träumen lassen, dass sein Gedichtzyklus »Winterreise« einmal zu einem absoluten Höhepunkt, ja zum Inbegriff der deutschen Innerlichkeit werden würde. Hierzu bedurfte es allerdings noch der Musik, dieser innerlichsten Kunst – und die steuerte 1827 (in Müllers letztem Lebensjahr und ohne, dass er es zur Kenntnis genommen hätte) der Österreicher Franz Schubert bei. Erst als Folge romantischer Klavierlieder konnte die »Winterreise« ihre volle Wirksamkeit entfalten. Bis heute bildet sie einen künstlerischen Maßstab, wenn es um den Ausdruck innerer bzw. psychischer Krisen geht. Schubert selbst hatte die »Winterreise« als »einen Zyklus schauerlicher Lieder« angekündigt, ihm gefielen »diese Lieder mehr als alle, und sie werden euch auch noch gefallen.«

Florian Boesch darf als ein idealer Interpret der »Winterreise« gelten. Ihn »nur« als Sänger zu bezeichnen, wäre eine grobe Verkennung: Boesch ist Sprachgestalter, Darsteller und genialer Verkörperer (sollte es das Wort nicht geben, so muss es für ihn erfunden werden). In einer von Boesch gesungenen Zeile steckt immer der ganze Mensch in all seiner Authentizität. Nicht zuletzt deswegen hat er bei den Internationalen Maifestspielen, denen er schon lange ein treuer Gast ist, auch schon mit abseitigerem Repertoire (z. B. Ernst Kreneks »Reisebuch aus den österreichischen Alpen«) sein Publikum zu begeistern gewusst. Wenn er in diesem Jahr mit der »Winterreise« den Gipfel der Liedkunst erklimmt, wird sein Schauspieltalent auf besondere Weise gefragt sein: Denn in der Einrichtung des Regisseurs Ingo Kerkhof ist Boesch auch szenisch gefordert. Am Klavier begleitet wird Florian Boesch von seinem langjährigen musikalischen Partner, dem schottischen Pianisten Malcolm Martineau.

Florian Boesch, Malcolm Martineau | Österreich,
 Vereinigtes Königreich

Termin Sa, 18. Mai, 19.30 Uhr, Kleines Haus
Preise 15 – 47 €
Spieldauer ca. 1 Std. 15 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!

Eine musikalische Revue

Gesang Dalia Schaechter
Klavier, Arrangements & Gesang Boaz Krauzer
Klarinette & Saxophon Andy Miles
Kontrabass Johannes Esser
Schlagzeug Kurt Fuhrmann
Regie & Zwischentexte Martin Mutschler
Dramaturgie René Michaelsen
Produktionsleitung Erika Walter

KONZERT

Warschau – New York – Tel Aviv

Dalia Schaechter, Boaz Krauzer & Band

Dalia Schaechter ist seit 1995 Ensemblemitglied und Kammersängerin an der Oper Köln. Nun hat sie erstmalig einen musikalischen Abend gemeinsam mit dem jungen Pianisten Boaz Krauzer aus Tel Aviv entwickelt. Entstanden ist eine wilde Revue mit Musik der jüdischen Diaspora: Von Wiegenliedern und Protestsongs über mystische Hymnen und politische Chansons bis zu arabischen Crossover-Klängen und Showtunes vom Broadway, von Mordechai Gebirtig über Irving Berlin und George Gershwin bis zu Mordechai Zeira, von intimen Momenten über extrovertierten Glamour bis hin zur Beschworung der verlorenen Heimat im Lied. Unterstützt von ihrer vierköpfigen Band entfaltet Dalia Schaechter in »Warschau – New York – Tel Aviv« das klangliche Panorama einer ebenso reichhaltigen wie diversen Musiktradition und lädt ein zur Erforschung jüdischer Musik jenseits des Klezmer.

Eine Produktion von Dalia Schaechter, Boaz Krauzer und Theater im Bauturm, in Kooperation mit Kölner Forum für Kultur im Dialog e.V. / Shalom-Musik.Koeln und Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Dalia Schaechter, Boaz Krauzer & Band | Deutschland / Israel

Termin So, 19. Mai, 19.30 Uhr, Kleines Haus
Preise 11 – 38 €
Spieldauer ca. 2 Std. 10 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!





LIEDERABEND

Nicht Wiedersehen!

Günther Groissböck, Malcolm Martineau

Liederabend mit Werken von Gustav Mahler, Hugo Wolf, Modest Mussorgski u. a.

Bass Günther Groissböck
Klavier Malcolm Martineau

Es gibt Sänger, die sich während eines Liederabends gern zur Leichtigkeit der Liebe bekennen. Es gibt Sänger, die in Träumereien Zuflucht suchen oder in stiller Melancholie Trost finden. Und dann ist da noch Günther Groissböck. In seinem Liedprogramm »Nicht Wiedersehen!« sucht der österreichische Bass furchtlos die dunkle Seite auf. Existenzangst, die makabre Fröhlichkeit eines gefallen Soldaten, der Schmerz eines verfrühten Abschieds – das sind Seelenzustände, die spätromantische Großmeister wie Gustav Mahler, Hugo Wolf, Modest Mussorgski oder den früh verstorbenen Hans Rott zu tief bewegenden Liedern und Balladen inspiriert haben, und die durch Groissböcks dunkles Timbre zu ihrem Recht kommen. Wer nicht wegschaut, findet auch im Abgrund Schönheit ...

Günther Groissböck ist nicht nur eine der profiliertesten Bassstimmen der Gegenwart, er ist auch ein Künstler mit einem Credo: »Noch existiert das Theater, die Oper, das klassische Konzert und damit die Nachfrage nach realen, physischen Menschen, die echte, unmittelbare Kunst ausüben. Ich glaube, dass die Sehnsucht nach dem Echten, dem urmenschlich Emotionalen im selben Grad steigen wird wie die rasend fortschreitende Technologisierung und Digitalisierung.«

Günther Groissböck, Malcolm Martineau | Österreich, Vereinigtes Königreich

Termin Mo, 20. Mai, 19.30 Uhr, Kleines Haus
Preise 15 – 47 €
Spieldauer ca. 2 Std., eine Pause



Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

KONZERT

Gustav Mahler: Auferstehungsinfonie

7. Sinfoniekonzert

Gustav Mahler Sinfonie Nr. 2 c-Moll

Dirigent Yoel Gamzou
Sopran Beate Ritter
Alt Ketevan Kemoklidze

Chor der Stadt Wiesbaden
(Einstudierung Jud Perry)
Chor der Marktkirche Wiesbaden
(Einstudierung Thomas J. Frank)
Sänger des Musikvereins Darmstadt e.V.
(Einstudierung Thomas Höpp)
Sänger des Wiesbadener Knabenchores
(Einstudierung Roman Twardy)
Hessisches Staatsorchester Wiesbaden

Ein archaischer Torso entlockte dem Dichter Rainer Maria Rilke einst den Ausruf »Du musst dein Leben ändern«. Dass von einem Kunstwerk ein derartiger »ästhetischer Imperativ« ausgeht, dürfte selten sein. Gustav Mahlers 2. Sinfonie allerdings, die meist mit dem (nicht authentischen) Namen »Auferstehungsinfonie« bezeichnet wird, hat dieses lebensverändernde Potential definitiv. Berühmt ist die Geschichte des New Yorker Unternehmers Gilbert Kaplan, den eine Aufführung der Sinfonie derart beeindruckte, dass er sein ganzes Tun in den Dienst dieses Werkes stellte: Er erwarb die Originalhandschrift, gab ein Faksimile heraus und lernte Dirigieren, um selbst Konzerte mit seinem Lieblingsstück leiten zu können. Tatsächlich dürfte niemand, der von der Totenfeier des ersten Satzes über das »Urlicht« des vierten zu den gewaltigen Auferstehungsklingen des Finales hindurchgegangen ist, gänzlich unverändert bleiben – zu tief greift Mahler in den Seelenhaushalt der Menschen ein.

Gustav Mahler hat auch das Leben des Dirigenten Yoel Gamzou verändert: Schon im Alter von 19 Jahren gründete er 2006 ein eigenes Orchester, das International Mahler Orchestra, mit dem er 2010 eine vielbeachtete eigene Rekonstruktion von Mahlers 10. Sinfonie zur Uraufführung brachte. Dem Mahler zugeschriebenen Ausspruch »Tradition ist Schlamperei« erweist Gamzou seitdem alle Ehre, indem er immer wieder bei Kernwerken des Opern- und Konzertrepertoires für frische und emotional aufwühlende Lesarten fernab von eingeschliffenen Konventionen sorgt (in Wiesbaden zum Beispiel bei so unterschiedlichen Stücken wie »Carmen«, »Die lustige Witwe«, »Turandot« oder Brahms' 2. Sinfonie). Für Konzertfreunde ist Gamzous Dirigat der »Auferstehungsinfonie« so etwas wie ein Pflichttermin. Aber Vorsicht: Es wird Ihr Leben ändern!

»Für mich gibt es keine Musik, die das Spektrum der menschlichen Emotionen und Zustände so vollständig umfasst wie die Gustav Mahlers. Die 2. Sinfonie endet mit einer erlösenden Apotheose. Doch eine Erlösung hat er nie geschafft: die eigene von seinem Schmerz, seiner Verlorenheit und seiner Heimatlosigkeit.«

Yoel Gamzou

Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Deutschland

Termin Mi, 22. Mai, 19.30 Uhr, Kurhaus
Preise 9 – 45 €
Spieldauer ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!



Yoel Gamzou



Beate Ritter



Ketevan Kemoklidze



Simone Kermes



Amici Veneziani

»In einen Abgrund von zwei Oktaven stürzt die Melodie bei dem Wort ›No‹ im ›Meer der Leiden‹ von Alessandro Scarlatti, keine Sopranistin hat diese Trefferquote, so traumhaft sauber, so oft wiederholt. Minutenlang trillert die Kermes mit der Kriegstrompete um die Wette in der Arie des Doricle, der auf Eroberung auszieht. Ihre Technik ist atemberaubend, eine Aura hat sie auch.«

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

KONZERT

Colori del mare

Die Farben des Meeres
Simone Kermes & Amici Veneziani

Ein Abend mit Barockarien von **Händel, Vivaldi, Hasse, Bononcini** und vielen mehr

Sopran **Simone Kermes**
Orchester **Amici Veneziani**

Tauchen Sie ein in die faszinierenden Klangwelten des Meeres mit Simone Kermes, der Königin der Barockmusik. In ihrem neuen Programm »Colori del mare« entführt sie die Zuhörer:innen auf eine musikalische Reise durch die Facetten des Meeres. Virtuose Arien spiegeln die Schönheit und Vielfalt des Ozeans wider, von sanften Passagen bis zu stürmischen Klängen. Das Programm ist eine Hommage an die Kraft und Magie des Meeres und präsentiert Barockarien von Händel, Vivaldi und vielen mehr. »Colori del mare« ist die Fortsetzung des Bestseller-Albums »Colori d'amore«, für das Simone Kermes den Echopreis als »Sängerin des Jahres« erhielt. Die Virtuosität ihrer Stimme verleiht den Arien eine besondere Ausdruckskraft, gemeinsam mit dem Orchester Amici Veneziani schenkt sie den Zuhörenden Energie, Freude und Schönheit. Das Konzert präsentiert selten zu hörende, immer jedoch großartige Musik, die mit der Meeresmetapher die stürmischen Emotionen und aufwühlenden Gefühle des Menschen im Barockzeitalter einfängt.

Simone Kermes | Deutschland

Termin Mo, 27. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus
Preise 9 – 108 €
Spieldauer ca. 1 Std. 50 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

SIMONE KERMES

BENNER'S
Bistronomie

ZWEI DER
SCHÖNSTEN PLÄTZE
DER STADT.

SPIELBANK
WIESBADEN

Willkommen im Club

Überblick: Schauspiel | Tanz | Performance

TERMINE	PROGRAMM / KÜNSTLER:INNEN	UHRZEIT / ORT	SEITE
02 Mai	Jedermann Reloaded Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes 	19.30 Uhr Großes Haus	50
05 Mai	Die Blechtrommel Devid Striesow & Stefan Weinzierl	18.00 Uhr Kleines Haus	52
06 & 07 Mai	Fremder als der Mond Berliner Ensemble	19.30 Uhr Großes Haus	54
11 & 12 Mai	In the Solitude of Cotton Fields John Malkovich & Ingeborga Dapkūnaitė	11. Mai, 19.30 Uhr 12. Mai, 16.00 & 20.00 Uhr Großes Haus	56
22 & 23 Mai	27'52" / Codes of Conduct / Bedtime Story Nederlands Dans Theater NDT 2	19.30 Uhr Großes Haus	58
24, 26 & 30 Mai	Kafka Antonio de Rosa & Mattia Russo	24. Mai, 19.30 Uhr 26. Mai, 18.00 Uhr 30. Mai, 19.30 Uhr Kleines Haus	60

Schauspiel Tanz Performance

SCHAUSPIEL

Jedermann Reloaded

Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes

Mit Philipp Hochmair

Gitarren/Sampler **Tobias Herzz Hallbauer**
Synthesizer, Electronics, Klangmaschine,
Theremin, Stahlwerk **Jörg Schittkowski**
Drums & Trash **Bastien Eiffler**
Electronics, Drummachine **Rajko Gohlke**
Sound- und Lichtdesign **Hanns Clasen**

Philipp Hochmair ist Jedermann. In einem leidenschaftlichen Kraftakt schlüpft er in alle Rollen und macht Hugo von Hofmannsthals Stück zu einem vielstimmigen Monolog. Sein Jedermann ist ein Rockstar. Getrieben von Gitarrenriffs und experimentellen Sounds der Band Die Elektrohand Gottes verwandelt Hochmair das 100 Jahre alte Mysterienspiel in ein apokalyptisches Sprech-Konzert. Jedermann wird als Zeitgenosse erkennbar, der in seiner unstillbaren Gier nach Geld und Rausch verglüht. Das Thema ist zeitlos und zugleich ewig gültig: »Was bleibt von meinem Leben übrig, wenn es ans Sterben geht?«

Philipp Hochmair, der 2018 auch aufsehenerregend für Tobias Moretti im Salzburger Festspiel-»Jedermann« einsprang, begann sein Jedermann-Experiment 2013, seither entwickelt er die Performance als *work in progress* weiter. Das Studioalbum »Jedermann Reloaded« ist nach 5 Jahren Tourerfahrung schließlich ein weiterer Schritt in diesem Experiment. Der Blick kehrt sich nach innen, die Reise führt in Jedermanns Kopf.

Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes | Österreich
In deutscher Sprache.

Termin Do, 02. Mai, 19.30 Uhr, Großes Haus

Preise 9 – 60 €

Spieldauer ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

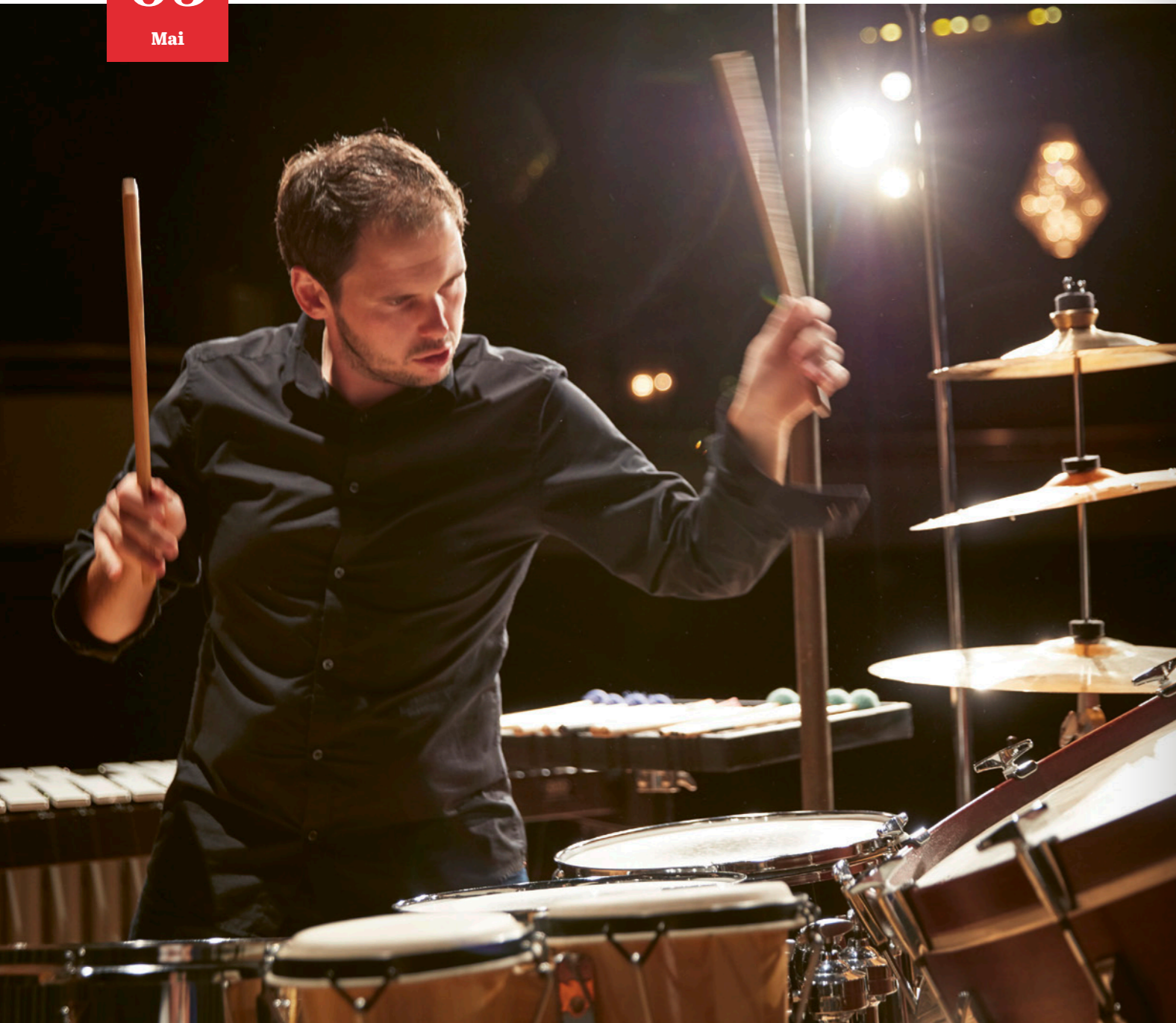


Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



»Der energetische Schauspieler fährt innerlich (und stimmlich) Achterbahn und macht aus dem alten Mysterienspiel einen mitreißenden Psychotrip als One-Man-Show (...) Hochmair lebt ihn, diesen Jedermann.«

Süddeutsche Zeitung



Lesung **Devid Striesow**
Musik **Stefan Weinzierl**

Die »Blechtrommel« landete in der deutschen Nachkriegsliteratur wie ein Raumschiff aus einer anderen Galaxie. Mit unendlicher Fabulierlust, barocker Sprachmacht, ätzendem Witz und beispielloser Beschreibungswut sezierte Günter Grass fünf Jahrzehnte deutscher Geschichte, rekonstruierte eine verlorene Welt und zeigte zugleich ihren Weg in den Abgrund auf. Völlig zu Recht erhielt Grass – vier Jahrzehnte nach Erscheinen des Buches – 1999 den Literaturnobelpreis.

Seitdem ist die »Blechtrommel« in den verschiedensten Formaten adaptiert worden: als Film natürlich (1979 unter der preisgekrönten Regie von Volker Schlöndorff) oder in zahlreichen Bühnenfassungen. Auf die (vielleicht einfach zu naheliegende) Idee, die »Blechtrommel« zu vertrommeln, ist aber noch keiner gekommen. Bis jetzt! Denn nun hat sich der Hamburger Musiker Stefan Weinzierl der Sache angenommen und aus dem Roman ein Spektakel für Stimme und Schlagzeug gemacht. Im Zusammenspiel von Text und den reich schillernden Klangfarben von Vibraphon, Marimba, Percussion und Live-Elektronik ist Grass' Roman noch einmal völlig neu zu entdecken – zumal mit dem Schauspieler Devid Striesow (der nach seinen Gastspielen mit »Unendlicher Spaß« und »Verückt nach Trost« schon zu den Stammgästen der Maifestspiele gehört) ein höchst kompetenter und facettenreicher Vorleser zur Verfügung steht.

Devid Striesow & Stefan Weinzierl | Deutschland
In deutscher Sprache.

Termin So, 05. Mai, 18.00 Uhr, Kleines Haus

Preise 15 – 47 €

Spieldauer ca. 1 Std. 30 Min., eine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



KONZERT-LESUNG

Die Blechtrommel

Nach dem Roman von Günter Grass

»Gelesen,
getrommelt,
gefeiert.«

NDR Kultur

Fassung von Adam Benzwi,
Oliver Reese und Lucien Strauch

Inszenierung **Oliver Reese**
Musikalische Leitung **Adam Benzwi**
Bühne **Hansjörg Hartung**
Kostüme **Elina Schnizler**
Video **Andreas Deinert**
Licht **Steffen Heinke**
Choreografie **Leslie Unger**
Dramaturgie **Lucien Strauch**

Mit **Katharine Mehrling, Paul Herwig,**
Adam Benzwi, Karola Elßner,
Ralf Templin, Otwin Zipp

Berlin hat einen neuen Star, und der heißt Katharine Mehrling. Ob sie in der Bar jeder Vernunft oder in der Komischen Oper auftritt – die Stadt liegt ihr zu Füßen. Erst kürzlich hat sich das wieder manifestiert, als die Mehrling (ja, man darf hier mit dem bestimmten Artikel arbeiten!) den »Goldenen Vorhang« für die beliebteste Bühnendarstellerin Berlins verliehen bekam.

Dem Intendanten des Berliner Ensembles Oliver Reese ist nun ein Coup geglückt: Er hat Katharine Mehrling an sein Haus gelockt, um dort – na, was wohl? – Bertolt Brecht zu singen. Gemeinsam mit dem BE-Schauspieler Paul Herwig und vier Musiker:innen lässt sie Brecht-Lieder von Hanns Eisler und anderen in neuem Glanz erstrahlen. Dabei entsteht zugleich eine musikalische Lebenserzählung des Dichters, die vom Werden einer Künstlerpersönlichkeit handelt, von den Schwierigkeiten des Liebeslebens, von Krieg, Exil und Heimkehr – und vom Sterben und dem Verhältnis von Autor und Nachwelt. Das Ganze ist unsentimental und berührend, so witzig wie lehrreich – und nicht zuletzt auch ein großer Spaß.

Berliner Ensemble | Deutschland

In deutscher Sprache.

Termine Mo, 06. Mai, 19.30 Uhr
Di, 07. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise 9 – 60 €
Spieldauer ca. 1 Std., 50 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



SCHAUSPIEL

Fremder als der Mond

Texte von Bertolt Brecht mit Musik von
Hanns Eisler u. a.

»Wenn es bei uns so etwas wie eine Musical-Starkultur gäbe,
dann wäre Katharine Mehrling der Goldstandard:
eine Markenzeichen-Stimme, die unmittelbar berührt.«

Georg Kasch, nachtkritik.de

SCHAUSPIEL

In the Solitude of Cotton Fields

(In der Einsamkeit der Baumwollfelder)
Von Bernard-Marie Koltès
John Malkovich & Ingeborga Dapkūnaitė



11

Mai

12

Mai

Inszenierung **Timofey Kulyabin**
Dramaturgie **Roman Dolzhansky**
Ausstattung **Oleg Golovko**
Videodesigner **Alexander Lobanov**
Sounddesigner **Timofey Pastukhov**
Licht **Oskars Paulins**
Choreografie **Anna Abalikhina**

Mit **John Malkovich & Ingeborga Dapkūnaitė**

Eigentlich braucht man über »Cotton Fields« nur eine einzige Information: Der Megasuperstar John Malkovich wird für drei Vorstellungen auf der Bühne des Hessischen Staatstheaters stehen. Darüber hinaus ist seine Spielpartnerin die preisgekrönte litauische SchauspielerIn Ingeborga Dapkūnaitė, und gemeinsam veräußern sich die beiden Weltklasse-Schauspieler in Bernard-Marie Koltès' berühmtem (aber selten gespieltem) Stück »In der Einsamkeit der Baumwollfelder« (»Dans la solitude des champs de coton«) von 1985. Für die Inszenierung des atmosphärischen Zweipersonenstücks zeichnet der junge russische Regisseur Timofey Kulyabin verantwortlich, dessen Arbeiten national und international bereits großes Aufsehen erregten.

Ein Händler und ein Kunde treffen sich an einem abstrakten Nichtort (den Baumwollfeldern) und handeln dort die Bedingungen eines Warenaustauschs aus. Gegenseitig tasten sie sich verbal ab, schätzen ein, sondieren, überprüfen das Gegenüber und den Wert der nicht näher genannten Ware. Ob es am Ende zur Transaktion kommt, bleibt offen.

»Koltès' Text ist dicht, wortreich, voller Anspielungen, poetischer Bilder und komplexer Überraschungen. (...) In unserer Inszenierung geht es um sexuelle Perversion, um ein verborgenes Verlangen, das in den Augen der Gesellschaft strafbar ist. Wir befinden uns im Unterbewusstsein, im Alptraum eines Menschen, der selber nicht auf der Bühne anwesend ist. Der eine schreckliche innere Zerrissenheit erlebt, weil er erkennt, dass sein sexuelles Verlangen verboten ist, er aber nicht dagegen ankommt. Deswegen erfindet er zwei Versionen seiner selbst, den Verkäufer und den Käufer, die miteinander kämpfen. Die Schauspieler tauschen während der Vorstellung die Rollen. Zusätzlich zu den Spielenden sind fünf Videokünstler (online) involviert, die spektakuläre Effekte und Bilder erzeugen.« (Timofey Kulyabin)

Präsentiert von Flow Projects und Bormio.
Koproduktion von Dailies Theatre Riga und Ekaterina Yakimova

Flow Projects | Deutschland

In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

Termine Sa, 11. Mai, 19.30 Uhr
So, 12. Mai, 16.00 & 20.00 Uhr
Großes Haus

Preise 10 – 82 €

Spieldauer ca. 1 Std. 10 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



BLAVATNIK
FAMILY FOUNDATION

BORMIO 

**»Man kommt aus dem Staunen nicht mehr heraus:
ein fast choreografisches Meisterwerk, dessen
Klangkulisse einen noch stundenlang verfolgt:
eine vorbildliche Leistung.«**

elculture.gr

TANZ

27'52"

Codes of Conduct Bedtime story

Nederlands Dans Theater NDT 2



27'52"

Uraufführung am 21. Februar 2002,
Lucent Danstheater, Den Haag

Choreografie & Bühne **Jiří Kylián**
Musik **Dirk Haubrich** (Komposition inspiriert
von der Urfassung der Symphonie Nr. 10
von Gustav Mahler (1910))
Licht **Kees Tjebbes**
Kostüme **Joke Visser**

Codes of Conduct

Uraufführung am 02. November 2023,
Danstheater Amare, Den Haag

Choreografie, Musik, Bühne & Kostüme
Jermaine Spivey
Licht **Yuka Hisamatsu**
NDT-Probenleitung **Ander Zabala**

Bedtime story

Uraufführung am 04. November 2021,
Danstheater Amare, Den Haag

Choreografie **Nadav Zelner**
Musik **Rouaida Atia, Andre Hajj & Ensemble,**
Ez-zouhour, Al Ajaleh, Mohammed Abdu
Licht **Tom Visser**
Kostüme **Maor Zabar**
Tonredaktion **Matan Onyameh**
NDT-Probenleitung **Lydia Bustinduy,**
Ander Zabala

**»Heute ist das NDT 2 eine Kompanie,
die der Hauptkompanie kaum
nachsteht. Die Tänzerinnen und
Tänzer – alle zwischen 18 und
23 Jahre alt – lernen nicht nur das
Repertoire kennen, sondern
auch das Risiko, das NDT 2 eingeht,
indem es neue Namen einlädt;
dies macht die Gruppe ebenso
spannend wie elektrisierend.«**

Theaterkrant

Das Nederlands Dans Theater (NDT) ist eine der weltweit führenden zeitgenössischen Tanzkompanien. Die Truppe aus Den Haag unter der künstlerischen Leitung von Emily Molnar zeigt drei Arbeiten ihrer erweiterten Kompanie NDT 2, die seit Jahren sowohl für die Förderung aufstrebender Choreograf:innen als auch die Zusammenarbeit mit etablierten Größen der Tanzszene steht.

Der Abend wird eröffnet mit »27'52« von Jiří Kylián, dem langjährigen Hauschoreografen und künstlerischen Leiter des NDT. Der Titel seines Stücks aus dem Jahr 2002 bezieht sich auf dessen Aufführungsdauer. Dabei schlägt der tschechische Choreograf einen Bogen von der Präsenz des Menschen im Moment zum stetigen Veränderungspotenzial des Lebens. Das einzig Verlässliche ist die Unsicherheit.

Bei »Codes of Conduct« begibt sich Jermaine Spivey auf eine Reise in die Welt der Körperlichkeit. In einer erweiterten Version seines Stücks »Code of Conduct«, das der amerikanische Choreograf 2022 im Rahmen des Nachwuchsformats »Up & Coming Choreographers« für NDT 2 geschaffen hat, untersucht Spivey erneut die Realität physischer Erfahrungen und versetzt die Tänzer:innen in Zustände des Geschehens, des Nichts und des Etwas.

In »Bedtime story« betritt Nadav Zelner den geheimnisvollen Moment zwischen Schlaf und Bewusstsein. Dort angekommen setzt sich der israelische Choreograf in seinem 2021 für NDT 2 geschaffenen Stück mit der befreienden Kraft von Träumen auseinander. Zelner, der in dieser Spielzeit mit seiner Neukreation »glue light blue« auch erstmals am Hessischen Staatsballett wirkt, appelliert überdies daran, dem träumenden inneren Kind zu vertrauen.

Nederlands Dans Theater NDT 2 | Niederlande

Termine Mi, 22. Mai, 19.30 Uhr
Do, 23. Mai, 19.30 Uhr
Großes Haus

Preise 11 – 108 €

Spieldauer ca. 2 Std., zwei Pausen



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

24

Mai

26

Mai

30

Mai

TANZ

Kafka

Antonio de Rosa & Mattia Russo

Choreografie **Antonio de Rosa & Mattia Russo**
 Bühne **Amber Vandenhoeck**
 Kostüme **Luca Guarini**
 Komposition und Produktion **Bühnenmusik**
Alejandro Gonzalez da Rocha
 Dramaturgische Assistenz **Kor'sia**
Agnès López-Río
 Dramaturgie **Lucas Herrmann**

Hessisches Staatsballett

In das mysteriöse und dunkle Universum von Franz Kafka entführen Antonio de Rosa und Mattia Russo in ihrer gleichnamigen Auftragsarbeit für das Hessische Staatsballett, die im Rahmen der Internationalen Maifestspiele ihre Uraufführung feiert. Im 100. Todesjahr des enigmatischen Schriftstellers, dessen Werk zu Beginn des 20. Jahrhunderts die literarische Moderne vorweggenommen hat, stellt die Neukreation der künstlerischen Leiter der gefeierten spanischen Kompanie Kor'sia eine ebenso herausfordernde wie passende künstlerische Auseinandersetzung dar. Nicht umsonst suchen die beiden italienischen Choreografen de Rosa und Russo in ihren vielschichtigen und interdisziplinären zeitgenössischen Tanzkreationen immer wieder die Konfrontation mit vergangenen Werken, Epochen und Künstler:innen. Im Vordergrund dabei: das Gefühl für das Atmosphärische in einer in sich geschlossenen, surreal anmutenden Bühnenwelt. Perfekte Voraussetzungen also, um sich auf suggestive Entdeckungsreise in das kaleidoskopische Werk Kafkas zu begeben. Einen Vorgeschmack auf Kor'sia, die jüngst mit dem »Fedora – Van Cleef & Arpels Prize for Ballett« ausgezeichnet wurden, gab es in Wiesbaden bereits in der Spielzeit 2021.2022 mit dem Gastspiel »Igra«.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden,
 Hessisches Staatsballett | Deutschland

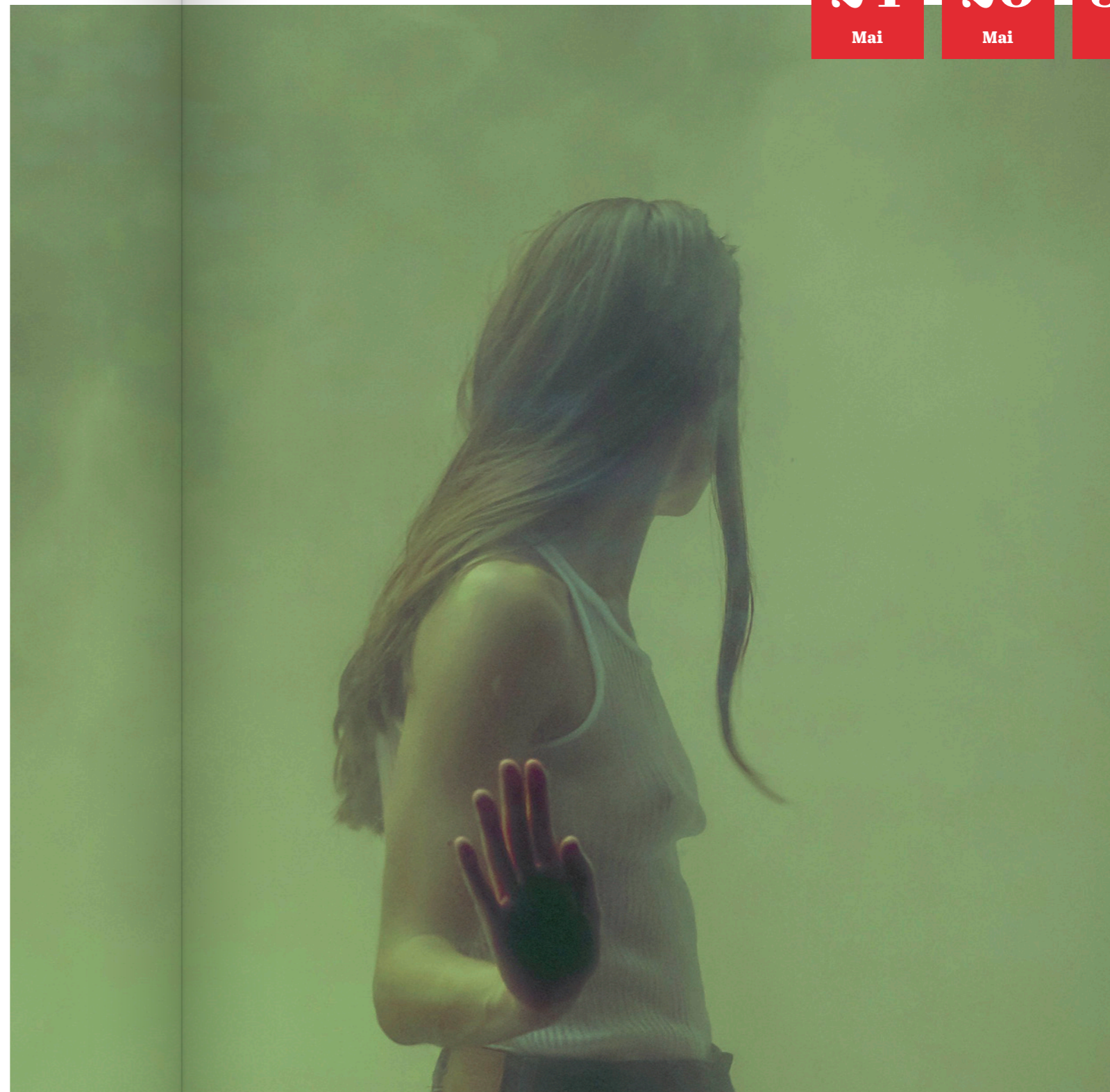
Termine Fr., 24. Mai, 19.30 Uhr (WI Uraufführung)
 So., 26. Mai 18.00 Uhr
 Do., 30. Mai 19.30 Uhr
 Kleines Haus

Preise Premiere: 15 – 47 € / übrige Vorstellungen: 11 – 31 €

Spieldauer ca. 1 Std., keine Pause



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!



»Diese Spanier
 sollte man
 sich merken.«

Darmstädter Echo

Überblick: Bonus Tracks

TERMINE	PROGRAMM	ORT	SEITE
ab 01 Mai	IMF FilmBühne Caligari Filmprogramm	Caligari FilmBühne	64
ab 01 Mai	IMF Freiräume Projektstipendium Maifestspiele 2024	Verschiedene Orte	66
07 Mai	IMF Extras Live-Hörspiel von Felix Strüven	Studio	68

Bonus Tracks



IMF FILMBÜHNE CALIGARI



Die Herrlichkeit des Lebens

Georg Maas &
Judith Kaufmann

Filme zu den Internationalen Maifestspielen 2024

Veranstalter Kulturamt Wiesbaden –
Caligari FilmBühne

Veranstaltungsort Caligari FilmBühne,
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche),
65183 Wiesbaden

Eintritt 8 €, ermäßigt 7 €, mit
Wiesbadener Filmkunstkarte 6 €

Kartenvorverkauf

Online: wiesbaden.de/caligari
Touristinformation:
Marktplatz 1, Mo–Sa 10 bis 18 Uhr
Kinokasse Caligari FilmBühne:
täglich 17 bis 20.30 Uhr



Hier geht's zur
Programmübersicht!

Zu Franz Kafka:

→ »Kafka«, 24., 26. & 30. Mai
im Kleinen Haus

Basierend auf dem gleichnamigen
Roman von Michael Kumpfmüller aus
dem Jahre 2011 erzählt der Film
von der späten Liebe zwischen Franz
Kafka und Dora Diamant.

1923: Dora Diamant und Franz Kafka
lernen sich zufällig am Ostsee-
strand kennen. Er ist ein Mann von
Welt, sie aus dem tiefen Osten, er kann
schreiben, sie kann tanzen. Sie
steht mit beiden Beinen fest auf
dem Boden, er schwebt immer etwas
darüber. Sie umarmt den Indikativ,
er verheddert sich im Konjunktiv. Aber
als die beiden einander kennen-
lernen, wird alle Verschiedenheit einer-
lei. Ein einziges Jahr ist ihnen
vergönnt, bis Franz Kafka viel zu früh
stirbt. Auch wenn Kafkas Gesund-
heitszustand sich mehr und mehr ver-
schlechtert, das gemeinsame Jahr
lässt die beiden die Herrlichkeit des
Lebens spüren.

Vor dem Film findet ein »T-Talk« des
Hessischen Staatsballetts statt.
Bei dem Tanzgespräch wird in die
Thematik des Films eingeführt.

Regie Georg Maas & Judith Kaufmann,
Deutschland / Österreich | 2024 FSK o. A. Dauer 98 Min.
Mit Sabin Tambrea, Henriette Confurius,
Daniela Golpashin, Mira Griesbaum, Lionel Hesse,
Manuel Rubey

Termin **Mi, 01. Mai, 20.00 Uhr**
FilmBühne Caligari

Monsieur Blake zu Diensten

Complètement Cramé!

Gilles Legardinier

Zu John Malkovich:

→ »In the Solitude of Cotton Fields«,
11. & 12. Mai im Großen Haus

Getrieben von Erinnerungen an das
Kennenlernen seiner geliebten Frau
vor 40 Jahren, packt der sonst eher
wenig spontane Londoner Geschäfts-
mann Andrew Blake seine Koffer
und reist nach Frankreich ins Schloss
Beauvillier. Durch eine Verwechslung
wird er von der Haushälterin Odile
für den neuen Butler gehalten – Blake
spielt mit. Ab sofort heißt es »Mon-
sieur Blake zu Diensten«! Der Alltag
des Millionärs besteht plötzlich
daraus, Zeitungen für die Hausherrin
Nathalie Beauvillier zu bügeln, die
uralten Standuhren mit Wattestäbchen
zu polieren und vor allem: dem ver-
wöhnten Kater Mephisto jeden Wunsch
von den Kulleraugen abzulesen. Mit
seinem trockenen, englischen Humor
bringt Blake Schwung in das marode
Schloss, und er beginnt, Lust an seinem
neuen Leben zu finden. Jetzt muss
er nur noch dafür sorgen, dass ihm
niemand auf die Schliche kommt ...



Mit trockenem Humor, leiser Melan-
cholie und englischer Exzentrik in-
szeniert Regisseur Gilles Legardinier
John Malkovich (»Seneca«, »The
New Pope«), der mit der ihm eigenen
Souveränität und Grandezza einen
Mann spielt, der die Kostbarkeit des
Lebens neu entdeckt. Zusammen mit
Fanny Ardant, der Grande Dame des
französischen Films, bieten sie ein
eineastisches Vergnügen und großes
Schauspielkino. In »Monsieur Blake
zu Diensten« prallen fern großstädt-
ischer Hektik die unterschiedlichen
Welten aufeinander, die des leicht
»snobbish English Gentleman« und
die der Franzosen auf dem Land,
die er mit scharfem Witz, feiner Ironie
und herrlicher Chuzpe durchein-
anderrüttelt.

Regie Gilles Legardinier, Frankreich / Luxemburg | 2023
FSK ab 0 Dauer 110 Min., DF Mit John Malkovich,
Fanny Ardant, Philippe Bas

Termin **So, 12. Mai, 11.00 Uhr**
FilmBühne Caligari



Lilien im Winter – La Bohème am Kap

Mark Dornford-May

Zu Puccini:

→ »Turandot«, 04. & 08. Mai
im Großen Haus
→ »Tosca«, 16. & 17. Mai
im Großen Haus

Giacomo Puccinis klassische Oper
»La Bohème« mitreißend in völlig
neuem Gewand, im heutigen Südafrika
spielend – und aktueller denn je!
Die Handlung wurde aus dem Paris
des 19. Jahrhunderts ins heutige
Südafrika verlegt, aus Puccinis Weih-
nachtsfeier wurde der 16. Juni, der
nationale Feiertag zum Gedenken an
die Opfer des Massakers, das das
Apartheidsregime 1976 unter Schul-
kindern in Soweto anrichtete.
Musiker des renommierten Isango
Ensembles spielen und singen in
der Sprache Xhosa.

Die beiden Studenten Mimi und
Lungelo verlieben sich ineinander,
träumen von einer gemeinsamen
Zukunft. Doch ihr Glück wird auf eine
harte Probe gestellt. Ihr Alltag und
der ihrer Kommilitonen ist bestimmt
vom Kampf um Essen, Unterkunft und
medizinische Versorgung. Die be-
nötigt Mimi dringend, denn sie ist an
Tuberkulose erkrankt, was sie aber
erstmal verheimlicht. Als sich ihr Zu-
stand verschlechtert, trennt sie
sich von Lungelo. In Zoleka findet sie
eine Freundin, die ihr beisteht.

Regie Mark Dornford-May, Südafrika | 2014 FSK ab 0
Dauer 90 Min. Mit Mhlekezi Mosiea, Busisiwe Ngejane,
Luvo Rasemeni, Zebulon Katlego Mmusi

Termin **Mi, 15. Mai, 20.00 Uhr**
FilmBühne Caligari

IMF FREIRÄUME



HearDred Spaces

Hearded Spaces – Hearted Spaces

Eva-Maria Damasko

8 – 18

Ein soziokulturelles Projekt

DU erzählst – WIR hören zu!

Ein Free Listening-Event für Kinder und Jugendliche von 8 bis 18 Jahren

Produktion, Ausstattung und künstlerische Leitung
Eva-Maria Damasko

Zuhörende Geschulte ehrenamtliche
Wiesbadener Bürger:innen

Als einzige Lebewesen auf dieser Erde können wir Menschen reden. Nur haben wir leider verlernt, uns richtig zuzuhören. Und das wollen wir ändern! Denn durch Zuhören lassen sich Lösungen für große oder kleine Sorgen und Herausforderungen des Lebens finden – sogar, wenn man anderer Meinung ist.

An drei Tagen im Mai bist du herzlich eingeladen, uns Erwachsenen aus deiner Welt zu erzählen – was du willst und so lange du willst. Außerdem bleibt das, was gesagt wird, unser Geheimnis. Versprochen!

Du erkennst uns an den zehn kleinen orangenen Teppichen, auf denen jeweils zwei Stühle stehen. Und natürlich an der entspannten elektronischen Musik, die unsere DJs auflegen.

Wir freuen uns auf dich! Keine vorherige Anmeldung nötig, einfach vorbeikommen. Eintritt frei!

Termine **Mi, 01. Mai, 14.00 Uhr** jm

Warmer Damm, mit DJ »Tante Kante«
Im Rahmen der Jungen Maifestspiele

Sa, 11. Mai, 11.00 Uhr

Schloßplatz Wiesbaden, mit DJ »Aniemann«

So, 26. Mai, 14.00 Uhr

Kultur im Park, Schlachthof Wiesbaden
mit »Der rollende Leierkasten« von DJ-Duo »Oriental Tropical«

Preis Eintritt frei

Spieldauer ca. 3 Std.

Holzweg re|al|ienation

Wolfgang Schliemann

Wandelkonzert | Installation | Performance

Mit art.ist.kollektiv

Violoncello, Objekte, Aktion Jan-Filip Tupa

Perkussion, Objekte, Aktion Leon Senger,

Wolfgang Schliemann

Stimme, Objekte, Aktion Silvia Sauer

Kontrabass, Objekte, Aktion Ulrich Phillip

Klavier, Objekte, Aktion Uwe Oberg

Kornett, Objekte, Aktion Andreas Nordheim

Saxophon, Objekte, Aktion Dirk Marwedel

Perkussion, Objekte, Aktion Jörg Fischer

Perkussion, Objekte, Aktion Ingo Deul

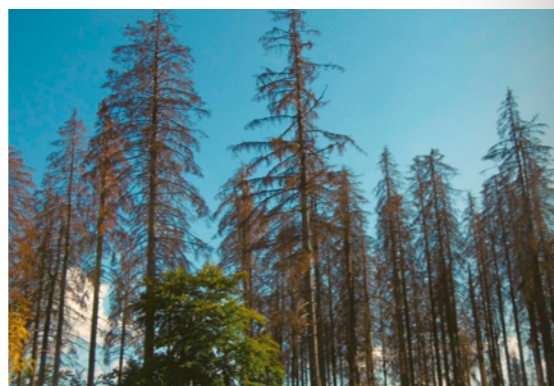
Das art.ist.kollektiv, dessen Mitglieder auf den Feldern der Improvisierten/Neuen Musik als Composer/Performer und der Klangkunst/-installation aktiv sind, ist ein Ensemble, das auf die multidisziplinäre Bespielung besonderer Orte unter Einsatz ungewöhnlicher Mittel spezialisiert ist. Der Titel »Holzweg re|al|ienation« spielt auf den menschlichen Umgang mit der Natur als Lebensgrundlage an und schlägt gleichzeitig mögliche Alternativen vor. Die Klänge traditioneller Blas-/Zupf-/Streich-/Tasten-/Schlaginstrumente und der Stimme treffen auf die Klänge von Naturmaterialien, wie sie im Wald um Wiesbaden zu finden sind, und treten in Beziehung zueinander bis zur ihrer Verschmelzung. Die Performance als Prozess beständigen Entstehens und Vergehens schlägt damit musikalisch-szenisch den Bogen vom reinen Aufführungsereignis zum naturnahen Erleben von Entschleunigung – dem Gebot unserer Zeit.

Termin **So, 12. Mai, 18.00 Uhr**

Walkmühle (drinnen und draußen)

Preis auf Spendenbasis

Spieldauer Open End, keine Pause



Archeology of Body Histories

Lena Kunz

16+

Ein partizipatives Format

Künstlerische Leitung, Sound & Performance Lena Kunz
Komplizinnen Mareike Buchmann (Raum/Performance) & Antonia Schön (Design)

Wir sind umgeben von Körperbildern.

Ständig betrachten wir uns selbst und andere Körper im Spiegel, in der Handykamera, auf Social Media. Ständig werden wir mit Bildern von Körpern konfrontiert. Was bedeutet es, einen weiblich gelesenen Körper in einer patriarchalen, kapitalistischen Gesellschaft zu haben? Wer oder was wirkt auf ihn ein?

»Archeology of Body Histories« erzählt Körpergeschichten aus unterschiedlichen weiblichen und queeren Perspektiven: Stimme, Sound, Text, Bewegung und Bild weben sich zu einem partizipativen Aufführungsformat an der Schwelle von Performance, Workshop und Rauminstallation, bei dem du auf unterschiedliche Weise eingeladen wirst, aktiv am Geschehen teilzunehmen.

»The history of women has been a history of silence.«
– Sisters with Transistors

Termine **Mi, 22. Mai, 19.30 Uhr**

Do, 23. Mai, 19.30 Uhr

Wartburg

Preis 10 / erm. 5 €

Spieldauer ca. 2 Std. 30 Min., eine Pause

In deutscher Sprache.

Teilnahme für FLINTA* ab 16 Jahren. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse notwendig. Du solltest lediglich die Offenheit und Lust am Mitmachen, Zuhören und Erzählen sowie ein Smartphone & Kopfhörer mitbringen.

Inhaltshinweis: Es werden Körpergeschichten erzählt. Diese enthalten indirekte und explizite Erwähnungen von Essstörungen, Bodyshaming, Sexismus, Ableismus, seelischer und sexualisierter Gewalt.

»FREIRÄUME«

Seit 2023 trägt das Projektstipendium Internationale Maifestspiele, ein 2021 aufgelegtes Förderprogramm des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden und des Kulturamtes Wiesbaden, einen dauerhaften Titel: »Freiräume«. Den Projektstipendiatinnen und -stipendiaten wird ermöglicht, sich im Rahmen der Internationalen Maifestspiele zu präsentieren, zusätzlich ist die freie inhaltliche Entfaltung bei der Antragstellung und der Ideenfindung für Projekte gewährleistet. Auf die Zuschauerinnen und Zuschauer warten in diesem Jahr spannende Projekte aus den Bereichen Soziokultur, Performance, Tanz und Musik.



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

WIESBADEN
Kulturamt

Populismus

Matthew Tusa



Tanzperformance

Choreographie und Konzept Matthew Tusa
Tänzer:innen Franca Bürkel, Ioulia Kokkokiou,
Paige Perry, Anton Rudakov, Matthew Tusa

Es ist beruhigend dazugehören. Sicherheit in einer Gruppe zu spüren. Einer Gruppe, der ich verbunden bin. In der ich unterstützt werde, mich umsorgt fühle, der ich vertrauen kann.

Komm zu uns! In einer Welt voller Wankelmut, Ungerechtigkeiten und Zweifel ist es oft schwer, seine Stimme zu finden und gehört zu werden. Schließe dich unserer Bewegung an und finde nicht nur Sicherheit und Verbundenheit. Wir sind diszipliniert, handeln im richtigen Moment und sind gemeinsam stark. Zusammen mit dir werden wir Großes erreichen, die Welt verändern – mit Deiner Stimme!

Matthew Tusa setzt sich in seinem neuen Tanzstück kritisch mit dem Phänomen des Populismus auseinander und damit, wie dieser zunehmend in der Mitte der Gesellschaft Fuß fasst. Ein Spiel um Kraft, Macht und Einfluss – ein uralter, performativer Tanz.

Termin **Sa, 25. Mai, 19.30 Uhr**

Wartburg

Preis 15 €

Spieldauer ca. 1 Std., keine Pause

IMF EXTRAS



Tod vor der Kamera

Live-Hörspiel von Felix Strüven

Mit Felix Strüven & Guests

Als die Wiesbadener Kommissarin Biebrich und ihr Kollege Claas Klarenthal wieder einmal zu einem Tatort gerufen werden, können sie es kaum fassen: Denn es geht um einen Mordversuch an einer berühmten Schauspielerin, die früher in Klarenthals Lieblingsserie zu sehen war. Die beiden Kommissare begeben sich natürlich direkt auf Spurensuche, doch wer kann hinter dem furchtbaren Attentat stecken? Etwa ein ehemaliger Serienkollege, ein Ex-Mann der Schauspielerin oder gar ein verrückter Fan? Plötzlich passiert etwas Unerwartetes: Um sich

noch besser an die Fersen der Diva zu heften, engagiert sie Klarenthal als Bodyguard! Klarenthal kann sein Glück kaum fassen und ist sprachlos vor Freude! Doch das Glück währt nicht lange. Es flattert ein Drohbrief ins Haus, der besagt, dass der Attentäter erneut zuschlagen will. Um dies zu verhindern, müssen die Kommissare einen kühlen Kopf bewahren. Wo wird der Täter der Schauspielerin auflauern? Auf ihrer Gartenparty? Bei einer großen Preisverleihung? Oder vor ihrer Signierstunde? Alle Beteiligten stehen vor einem Rätsel. Können unsere Kommissare den Mord verhindern?

Wieder mit dabei: Stimmen aus »Die Drei ???«, »TKKG«, »Ghostsitter«, »Stranger Things«, Werbungen und zahlreichen Netflix-Filmen und Serien.

Termin **Di, 07. Mai, 19.30 Uhr**
Studio

Preis 10 €

Spieldauer ca. 1 Std., keine Pause
In deutscher Sprache.



IHR AUFTRITT!

Wer gut aussieht, hat es leichter auf der Bühne des Lebens. Persönliche Ausstrahlung und Selbstbewusstsein wachsen mit dem Gefühl, gut auszusehen. Als plastische Chirurgen helfen wir, wo aus gesundheitlichen oder ästhetischen Gründen eine Korrektur notwendig ist. Für Ihren sicheren und überzeugenden Auftritt.



Gemeinschaftspraxis für Plastische Chirurgie
Dr. med. Nuri Alamuti und Dr. med. Dietmar Scholz
Schöne Aussicht 39, 65193 Wiesbaden
Tel: 06115657760 | info@alamuti-scholz.de
www.alamuti-scholz.de

Überblick: Junge Maifestspiele 

TERMINE	PROGRAMM / KÜNSTLER:INNEN	UHRZEIT / ORT	SEITE
01 Mai	Eröffnungsfest der Jungen Maifestspiele	13.00 – 18.00 Uhr Warmer Damm	72
01 Mai	Gelato 4+ Comedia Theater Köln	14.00 & 16.30 Uhr Warmer Damm	73
01 Mai	Zanimal – Die ausgebüxten Karussell-Tiere 2+ Théâtre de la Toupine Frankreich	01. Mai, 13.00 – 18.00 Uhr Warmer Damm	74
04, 06, 07 & 08 Mai	Shoot'n'Shout 14+ Follow the Rabbit & Hessisches Staatstheater Wiesbaden	04. Mai, 19.30 Uhr 06. Mai, 10.00 Uhr 07. Mai, 10.00 Uhr 08. Mai, 10.00 & 19.30 Uhr Wartburg	75
11 Mai	Drag King For One Day 18+ Stephanie Weber	15.00 – 21.00 Uhr Probephöhne Wartburg	76
11 Mai	You Can't Stop The Beat 18+ 90er, 00er, Musical & Show Hits	21.00 – 03.00 Uhr Wartburg	77
16, 17 & 18 Mai	Shakespeare in a Suitcase – Macbeth 9+ New International Encounter (NIE)	16. Mai, 10.00 Uhr 17. Mai, 10.00 Uhr 18. Mai, 11.00 & 16.00 Uhr Wartburg	78
20 & 21 Mai	Somewhere Else 7+ Ljubljana Puppet Theatre	20. Mai, 16.00 Uhr 21. Mai, 10.00 Uhr Studio	79
24 Mai	Siegfried & Joy 4+ & 10+ Las Vegas in Wiesbaden	»Las Vegas für Kinder!«, 17.00 Uhr (Familienshow 4+) »Las Vegas in Wiesbaden«, 20.00 Uhr (10+) Großes Haus	80
29 & 30 Mai	Neeweißniçht und Rosenrot 5+ Theater Zitadelle Puppet Company Berlin	29. Mai, 10.00 Uhr 30. Mai, 15.00 Uhr Studio	82

Junge Maifestspiele



FAMILIENFEST

Eröffnungsfest der Jungen Maifestspiele

Ein Fest für die ganze Familie

Feiern Sie mit uns den Start der Jungen Maifestspiele auf dem Warmen Damm mit Aktionen rund um die Welt des Theaters. Neben zahlreichen Spiel- und Bastelstationen für Groß und Klein erwarten Sie zwei kostenlose Aufführungen des Comedia Theaters Köln (»Gelato«), die »ausgebüxten Karussell-Tiere« vom Théâtre de la Toupine aus Frankreich und die eine oder andere Überraschung.

Termin Mi, 01. Mai, 13.00 – 18.00 Uhr,
Warmer Damm
Preis kostenfrei



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



»Wirklich bemerkenswert ist indes, dass »Gelato« auch eine Migrationsgeschichte aus der Sicht des ersten italienischen Eisverkäufers in Deutschland erzählt und zudem die Verbindung zur klimakatastrophalen Gletscherschmelze nicht scheut [...]. Noch bemerkenswerter ist, dass dies auf Augenhöhe des Spielpublikums ab vier Jahren geschieht.«
Kölner Stadtanzeiger



Inszenierung Till Beckmann
Bühnendesign Britta L. Wagner
Bühnenbau Michael Witt
Kostüme Anica Blagaj
Musik Finck von Finckenstein
Dramaturgie Anna Stegherr
Theater*Labor Bahar Abnar
Regieassistentz Leah Rothmann
Mit Jennifer Ewert, Franco Melis

Eine mobile Abkühlung, in Koproduktion mit Fratelli Gelati, Bochum.

Pistazie oder doch lieber Ricotta-Himbeere? Ob die neuesten Eiskreationen leckerer schmecken als die klassischen Sorten, darüber lässt sich herrlich streiten. Für die beiden Spieler:innen von Gelato die Gelegenheit, sich fantasievoll in die Welt des Speiseeises zu stürzen und dabei noch vielen weiteren Fragen nachzugehen: Wurde das Speiseeis in Italien, China oder von den Inuit erfunden? Was denken Eissorten eigentlich über die durch den Klimawandel steigenden Temperaturen? Und wie hört sich wohl die deutsche Sprache in den Ohren eines aus Italien stammenden Eisverkäufers an? Ein temporeiches Stück für die ganze Familie mit viel Witz, Musik und natürlich – Eis!

In Kooperation mit »Mazzucco«, der Traditionellen Eismanufaktur am Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

PERFORMANCE

Gelato

Comedia Theater Köln

4+

Comedia Theater Köln | Deutschland
In deutscher Sprache.

Termin Mi, 01. Mai, 14.00 & 16.30 Uhr,
Warmer Damm
Preise kostenfrei
Spieldauer ca. 50 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

comedia.theater

PERFORMANCE

Zanimal – Die ausgebüxten Karussell-Tiere

Théâtre de la Toupine

2+



Ein ökologisches Theaterkarussell mit individuellem Elternantrieb

Text & Regie Alain Benzoni
Schauspiel & Technik Jacques Martin
 im Wechsel mit **Patrick Geslin**
Konstruktion Marc-Aimé Tardy und
Régis Beaumont, Serge Yovovitch (Assistenz)
Musikkomposition Jérôme Vittoz
Elektrik & Elektronik Pascal Dumerger
Sattler Claire Lecampion
Karosseriebau Garage Grepillat –
Citroën Neuvecelle
Lackierung Laurence Simon-Perret
Kostüme Géraldine Clément

Zehn bunte Karussell-Tiere und ihre kleinen Passagiere sind ausgebüxt und erkunden die schöne Umgebung rund um das Staatstheater Wiesbaden.

Ein Karussell-Tier, ein Kind und ein Erwachsener ziehen miteinander los und werden zu den Hauptfiguren in diesem tierischen Walk Act. Die Karussell-Tiere sind buntem Blechspielzeug aus den 60er-Jahren nachempfunden: Frosch, Ente, Schwan, Schwein, Drache, Marienkäfer, Bär, Fuchs, Elefant und Fisch nehmen die kleinen Gäste ab 2 Jahren als Passagiere auf. An Bord können die Kinder Pfoten, Flügel oder Schnabel bewegen und ihrem Tier Töne entlocken.

Théâtre de la Toupine | Frankreich
 Ohne Sprache.

Termin Mi, 01. Mai, 13.00 – 18.00 Uhr,
 im Rahmen des Eröffnungsfestes der
 Jungen Maifestspiele
 Warmer Damm

Preis kostenfrei



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!

@theatredelatoupine

Inszenierung Martin Brachvogel
Produktionsleitung/Regieassistentz Natalie Pinter
Ausstattung/Projektionen Lisa Horvath
Ausstattungsassistentz Nora Peierl
Dramaturgie Nadja Brachvogel
Outside Eye Dirk Schirdewahn

Mit **Chen Emilie Yan, Johanna Martin,**
Jonas Werling, Nuri Yildiz

»Shoot'n'Shout« durchleuchtet den Moment, in dem wir vor der Entscheidung stehen, uns gegen verbale oder körperliche Attacken körperlich oder verbal zu wehren – oder es sein zu lassen. Es geht um Situationen, in die Menschen unfreiwillig hineingeraten, um Situationen, in denen wir vor einem moralischen Dilemma stehen, nicht Gewalt anwenden zu wollen, aber es doch tun zu müssen, um nicht Schaden zu nehmen oder um andere vor Schaden zu bewahren. Es geht um Situationen, in denen man keine Zeit hat zu warten, bis die Polizei kommt, oder sich zu überlegen, wie man reagieren soll. Es geht um hoch emotionale Momente zwischen Angst und Wut, um Momente der Ohnmacht, der Verletzung der Würde. Es geht um die Entscheidung, ob wir uns entweder diese Würde bewahren – oder unsere körperliche Unversehrtheit. Es geht ums Erstarren, um das Rasen im Kopf. Es geht um die ungleich verteilte physische Wirkmächtigkeit, um schnelles Abwägen der eigenen Kräfte und denen des Angreifers. Es geht um Situationen, in denen wir zu jemandem werden, der wir nicht sein wollen: einem gewalttätigen Menschen.

Eine Produktion von Follow the Rabbit und dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden, in Koproduktion mit dem Next Liberty und dem Apollo Theater Siegen.

SCHAUSPIEL

Shoot'n'Shout

Follow the Rabbit &
 Hessisches Staatstheater Wiesbaden

14+



Follow the Rabbit & Hessisches Staatstheater Wiesbaden | Österreich, Deutschland

In deutscher Sprache.

Termin Sa, 04. Mai, 19.30 Uhr
 Mo, 06. Mai, 10.00 Uhr
 Di, 07. Mai, 10.00 Uhr
 Mi, 08. Mai, 10.00 & 19.30 Uhr
 Wartburg

Preise 12 / erm. 6 €
Spieldauer ca. 1 Std. 10 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
 einen kurzen
 Vorgeschmack!

@follow_the_rabbit_graz | justwiesbaden



NEXT LIBERTY

WORKSHOP

Drag King For One Day

Stephanie Weber

18+



»She's The Man*«-Boygroup-Workshop mit Stephanie Weber

Wie Mann* sich richtig inszeniert, erfahren die Teilnehmenden beim »She's the Man*«-Boygroup Workshop. Auf ironische und spielerische Weise werden Geschlechterklischees hinterfragt und dekonstruiert. Gefüttert mit viel Hintergrundwissen, mit Gestik, Mimik und Bewegungsmustern sowie Make-up und Kleidung werden zwei Boybands erschaffen, die bei der anschließenden »You Can't Stop The Beat«-Party in der Wartburg ihre Premiere feiern werden. Die Partypeople dürfen dann entscheiden, wer beim »Lip Sync Battle« die beste und »boyigste« Performance abliefern.

Stephanie Weber ist als Hochschuldozierende und Referierende im Bereich Gender- und Medienpädagogik und Kommunikation tätig. Im Schwerpunkt beschäftigt sich Weber seit vielen Jahren mit dem Thema Drag auf theoretischer und praktischer Ebene. Als Drag King ist Stephanie zudem mit der Kölner Theatergruppe KINGZ OF POP zu erleben.

Stephanie Weber | Deutschland

In deutscher Sprache.

Termin Sa, 11. Mai, 15.00 – 21.00 Uhr
Mit anschließender Performance bei der
»You Can't Stop The Beat«-Party
Probühne Wartburg

Preise 15 €**Dauer** ca. 6 Std.

Veranstaltungshinweis

Nur für FLINTA* (Frauen, Lesben, intersexuelle,
nicht-binäre, trans und agender Personen)
Max. Teilnehmendenzahl 15 Personen



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

»Ladies and gents, this is the moment you've waited for ...«

The Greatest Showman



PARTY

You Can't Stop The Beat

90er, 00er, Musical & Show Hits

18+

Mit DJ Lexl Foley, den Drag King Boygroups & dem Jungen Staatsmusical Wiesbaden

»Let it gooooo, let it goooo, can't hold it back
anymooooore ...« Bei dieser Party muss sich
niemand zurückhalten! Singt mit, tanzt mit
(wer erinnert sich nicht an die Choreo von
»We're all in this together«) und feiert die größten
Hits der letzten 30 Jahre.

Egal ob Beyoncé, Backstreet Boys oder Dirty
Dancing – auf dieser Party gerät kein Hit in Ver-
gessenheit! »Let's do the Time Warp again!«
Partypeople, das ist pure Nostalgie! Die Wartburg
macht sich bereit für mitreißende Show-Tunes
und unentdeckte Broadway-Stars.

Mamma Mia, und das ist noch nicht alles: Ein
Drag King Boyband-Battle, bei dem das Publikum
die Gewinnergruppe auswählt, sorgt für richtig
Stimmung. Außerdem erwartet das Publikum
zwei weitere Show-Acts, live und mittendrin:
Das Junge Staatsmusical Wiesbaden präsentiert
die Lieblingshits aus der Musicalwelt!

Durch den Abend führt DJ Lexl Foley,
Spezialist in Sachen 90er- und 00er-Partys!

Lexl Foley & Junges Staatsmusical Wiesbaden | Deutschland

Termin Sa, 11. Mai, 21.00 – 03.00 Uhr
Wartburg

Preise 9 €

Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

jungestaatsmusical

textfoley

SCHAUSPIEL

Shakespeare in a Suitcase Macbeth

New International Encounter (NIE)

9+



Inszenierung **Michael Judge**
Ausstattung **Rachana Jadhav**
Musik **Greg Hall**
Technik/Licht **Ash Day**
Produktion **Ruth Carter-Moore**
Mit **Abayomi Oniyide, Greg Hall,**
Valentina Ceschi

Als drei Hexen Macbeth vorhersagen, dass er eines Tages König von Schottland wird, verwandelt er sich in einen tyrannischen und skrupellosen Menschen. Seiner Machtgier fallen nicht nur viele Menschen aus seiner Umgebung, sondern am Ende auch er selbst zum Opfer.

William Shakespeares »Macbeth« ist ein Klassiker der Weltliteratur. Das NIE-Ensemble erzählt die Tragödie auf witzige, kraftvolle und zugängliche Weise: In nur 55 Minuten und mit wenigen Hilfsmitteln, die aus einem Koffer gezaubert werden! Dazu kommen noch ein paar Musikinstrumente und die Hilfe des Publikums.

Die atmosphärische Aufführung ist für alle ab 9 Jahren geeignet und nicht nur eine Heranführung an Shakespeares Werk, sondern berührt auch durch den zeitgenössischen Zugang zu den universellen Themen dieser großen Geschichte.

New International Encounter (NIE) wurde 2001 gegründet. Mit ihren poetischen Inszenierungen ist die Kompanie weltweit, aber auch lokal in Schulen in Norwegen und England unterwegs. NIE wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. 2011 mit dem ASSITEJ International Award for Artistic Excellence.

Unterstützt vom Arts Council England. Mit Dank an Alex Byrne, Lisa Elmer.

Im Anschluss an die Vorstellungen am 16. und 17. Mai bietet NIE Gruppen die Möglichkeit eines Workshops, in dem die Themen des Stückes und die Darstellungsformen der Kompanie spielerisch vertieft werden. Weitere Informationen und Buchung unter theaterpaedagogik@staatstheater-wiesbaden.de.

New International Encounter (NIE) | Großbritannien / Norwegen

In englischer Sprache.

Termine Do, 16. Mai, 10.00 Uhr
Fr, 17. Mai, 10.00 Uhr
Sa, 18. Mai, 11.00 & 16.00 Uhr
Wartburg

Preise 12/erm. 6 €**Spieldauer** ca. 55 Min., keine Pause

Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

Instagram: [nie_theatre](https://www.instagram.com/nie_theatre)

FIGURENTHEATER

Somewhere Else

Irgendwo anders
Ljubljana Puppet Theatre

7+

Text **Zala Dobovšek, Nina Šorak,**
Tin Grabnar, Asja Kahrmanović Babnik
Inszenierung **Tin Grabnar**
Art-Design **Matija Medved**
Stop-Motion **Matija Medved, Lea Vučko**
Dramaturgie **Zala Dobovšek**
Spiel **Asja Kahrmanović Babnik**

»Somewhere Else« erzählt auf sehr einfühlsame Weise von einem kleinen Mädchen, das mitten im Krieg gefangen ist. Durch ihre Augen beobachten wir eine Stadt. Flugzeuge überfliegen sie, die Straßen sind leer, und in den Regalen der Geschäfte gibt es keine Lebensmittel mehr. Die Schule ist geschlossen und alles ist so anders, als es einmal war. Der größte Wunsch des kleinen Mädchens ist es, sein Land zu verlassen und irgendwo in der Ferne in Frieden zu leben.

Das Puppentheater Ljubljana verbindet klassische Figurenanimation mit Live-Video-projektionen und virtuellen Zeichnungen. So zeichnet die Schauspielerin auf einem drehbaren Tisch die Umgebung, in der wir die Protagonistin und ihren Hund Runo auf wunder-same Weise umhergehen sehen.

Das Puppentheater Ljubljana, gegründet 1948, gilt als die wichtigste Figurentheater-Institution Sloweniens und hat sich der Fortführung der langen Tradition des slowenischen Puppenspiels verschrieben. Das Puppentheater Ljubljana spielt »Somewhere Else« in Wiesbaden in deutscher Sprache.



Ljubljana Puppet Theatre | Slowenien
In deutscher Sprache.

Termine Mo, 20. Mai, 16.00 Uhr
Di, 21. Mai, 10.00 Uhr
Studio

Preise 12/erm. 6 €
Spieldauer ca. 40 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!

Instagram: [lutkovno_gledalisce_ljubljana](https://www.instagram.com/lutkovno_gledalisce_ljubljana)

Die Zaubershow der Extraklasse!**Mit Siegfried & Joy**

Siegfried & Joy bringen den Zauber endlich zurück: Aufgeladen mit glühender Energie und angestauter Euphorie der letzten Monate stürmen die Königstiger der Zauberszene die Bühne und lassen mit ihrer neuen Show alle Gesichter wieder erstrahlen! Mit neuen Tricks, Stories, aber mit dem gleichen Charme, Witz und der Liebe für Magie feiern die beiden Berliner Disco-Magier in Wiesbaden ihre neue Show.

Kaum jemand konnte sich dem Zauber der beiden »New Superstars of Magic« in den letzten Jahren entziehen: Denn wenn Siegfried & Joy über die Bühne tanzen und schweben und alle Zaubershow-Klischees zunichte machen, drehen nicht nur die Discokugeln durch – sondern auch die letzten Zauberskeptiker. Mit sensationellen Illusionen, mitreißender Interaktion und der richtigen Portion Selbstironie zählen die beiden Magier zu dem Witzigsten, was hierzulande zu sehen ist. Für ihre preisgekrönte Debütshow wurden sie nicht nur in unzähligen Theatern und auf Festivals gefeiert, auch die Presse ist sich nach ihrem kometenhaften Aufstieg einig: »Wer braucht da schon Las Vegas?!«

Siegfried & Joy | Deutschland

In deutscher Sprache.

Termin Fr, 24. Mai
 »Las Vegas für Kinder!«, 17.00 Uhr (Familienshow 4+)*
 »Las Vegas in Wiesbaden«, 20.00 Uhr (10+)
 Großes Haus

Preise 17.00 Uhr Vorstellung 9 – 20 €
 20.00 Uhr Vorstellung 9 – 30 €

Spieldauer 17.00 Uhr Vorstellung: ca. 1 Std., keine Pause
 20.00 Uhr Vorstellung: ca. 1 Std. 30 Min., keine Pause

 Erhalten Sie hier einen kurzen Vorgeschmack!

 siegfriedundjoy

ZAUBERSHOW

Siegfried & Joy

Las Vegas in Wiesbaden

4+ & 10+



*** Familienzauber –
 Garantiert jugendfrei!**

Die Vorstellung um 17.00 Uhr ist eine
 Familienvorstellung für alle ab 4 Jahren.

**NICHT
 VERGESSEN!**

Auch hier gelten
 die ermäßigten Preise
 (siehe S. 93)

29

Mai

30

Mai

PUPPENTHEATER

Neeweißnicht und Rosenrot

Theater Zitadelle Puppet Company Berlin

5+

Puppentheater frei nach den Gebrüder Grimm

Inszenierung Daniel Wagner

Dramaturgie Regina Wagner

Puppen Mechtild Nienaber

Bühne und Ausstattung Ralf Wagner

Kostüme und Stoffliches Ira Storch-Hausmann

Produktion Regina Wagner/Theater Zitadelle

Spiel Anna Wagner-Fregin

Die eine Schwester weiß nicht recht.
Die andere dafür umso mehr.

Rosenrot erzählt uns die Geschichte ihrer Kindheit und warum ein Zwerg in ihrem Garten wohnt. Natürlich auch, warum Neeweißnicht am Ende doch mehr weiß, als sie dachte. Sie heiratet Bärtram, einen Prinzen, der wirklich noch viel lernen muss.

Ein spannendes Märchen, in dem es immer wieder um die Frage geht: Wem gehört die Welt, und wer ist denn jetzt eigentlich der Bär? Mit viel Sprachwitz und wunderschönen Figuren von Mechtild Nienaber wird das Märchen von Schneeweißchen und Rosenrot neu erzählt und bleibt trotzdem erhalten.

»Neeweißnicht und Rosenrot« wurde prämiert mit dem Ikarus 2023 der Jugendjury, einer Auszeichnung des Jugendkulturservice Berlin für herausragende Theaterinszenierungen für Kinder und Jugendliche.

Theater Zitadelle Puppet Company Berlin | Deutschland
In deutscher Sprache.

Termine Mi, 29. Mai, 10.00 Uhr
Do, 30. Mai, 15.00 Uhr
Studio

Preise 12/erm. 6 €
Spieldauer ca. 50 Min., keine Pause



Erhalten Sie hier
einen kurzen
Vorgeschmack!



Gemeinsam Kultur erleben.

Weil's um mehr als Geld geht.

Vom Rheingau bis zum Westerwald – wir fördern kulturelle Projekte und Veranstaltungen in der Region. Denn Kultur erleben wir gemeinsam.
www.naspa.de/csr



 **Naspa**
Nassauische Sparkasse

Ihr Vertrauen. Unser Antrieb.



Service

Unterstützen Sie die
Internationalen
Maifestspiele

Genießen Sie als
Mitglied des
Förderkreises
einzigartige
Vorteile

Erleben Sie auch die
weiteren Veranstaltungen
des Förderkreises

Werden Sie Teil
des aktiven kulturellen
Lebens in Wiesbaden

Förderkreis Internationale Maifestspiele e. V.

Mitglieder und Unterstützer

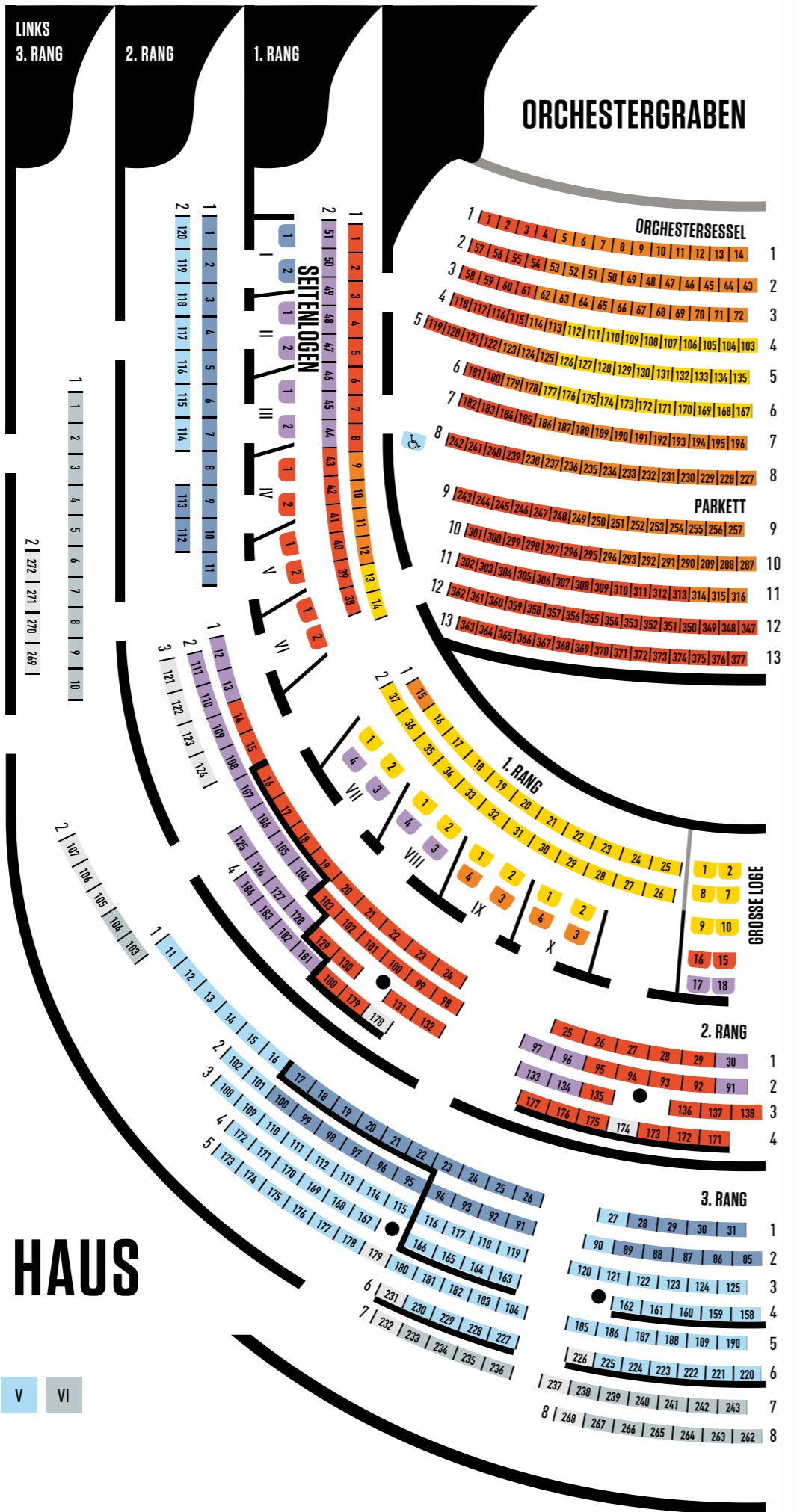
UNTERNEHMEN

Agentur Bell
ARGON Finance GmbH
Bad Camberger Taunusquelle
BKS
Baumhaus GmbH
Café Blum T. Kreuter GmbH
Restaurant Chez Mamie
Deutsche Bank Privatkundenbank
DG Nexolution eG
dhpg steutax GmbH
Erhard Priewe GmbH
Fides Beteiligungen Rieche KG
Getränke Schneider GmbH
Habel Pohlig & Partner
Henkell Freixenet
Henkell Brothers
Investment Managers
Nassauische Sparkasse
R+V Lebensversicherung AG
R+V Allgemeine Versicherung AG
SEG Stadtentwicklungsgesellschaft
Wiesbaden mbH
Spielbank Wiesbaden GmbH & Co KG
SV Sparkassen Versicherung
Holding AG
Taunus Auto-Verkaufs-GmbH
Taunus Bauträger GmbH
Baumstark Theo GmbH & Co.
Theo's Gastro Vermietungs-Service
GmbH
VAN HEES GmbH
Weingut Balthasar Ress
Weingut Egert
Weingut Laquai
Wiesbadener Volksbank eG

PRIVATPERSONEN

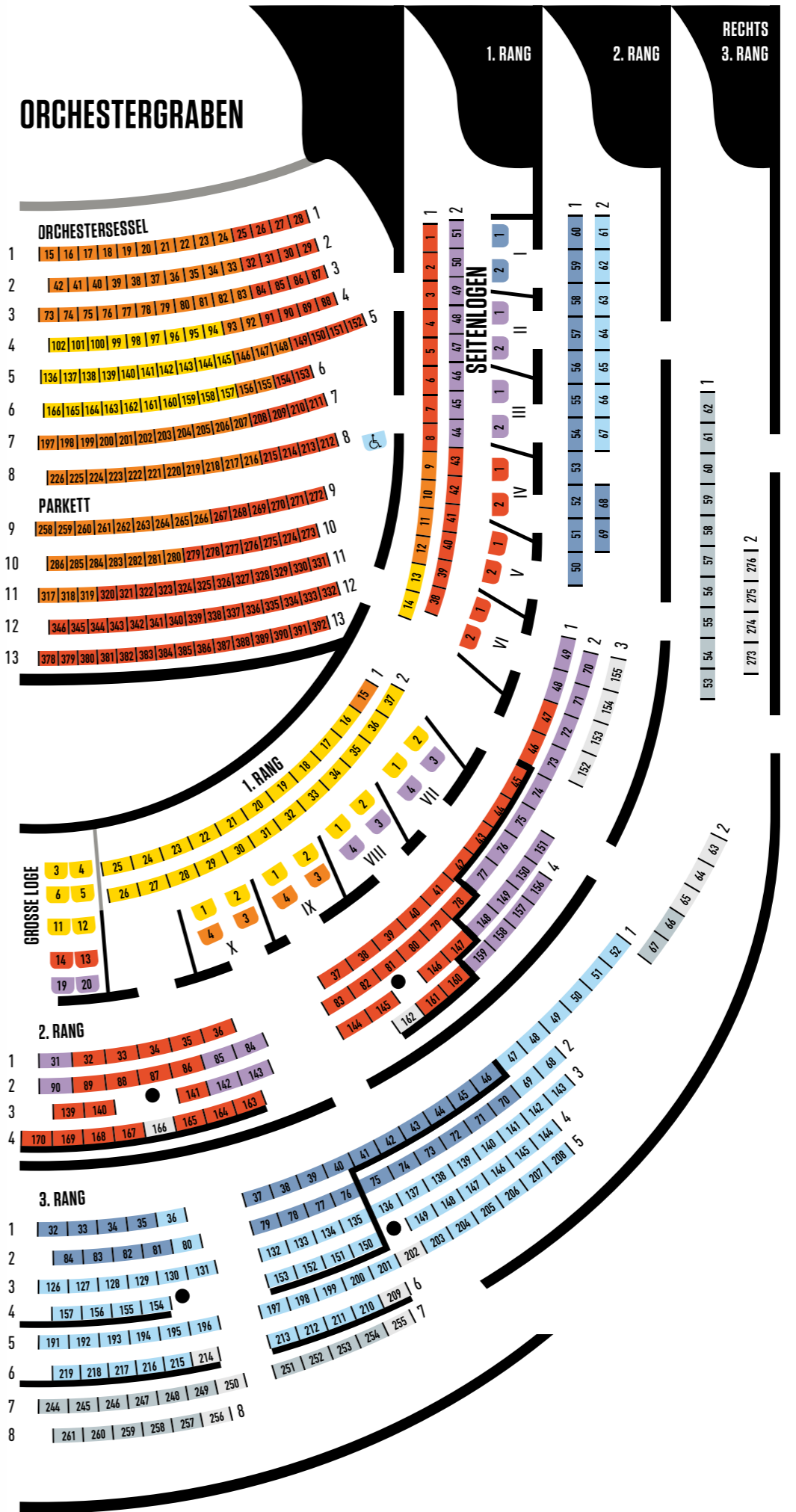
Charlotte Andresen
Dr. Boy-Jürgen Andresen
Dr. Gabriela Blumschein
Hans Wolfgang Blumschein
Peter Borgas
Horst Braun
Berta Anna Budzinski
Peter Enderle
Inge Epple
Jens Bert Fischer
Thomas Fladung
Liane von Flotow
Günther Frühm
Ingrid Freiberg
Klaus Giegerich
Dr. Gerhard Grolig
Renate Grolig-Gräf
Hans-Gottfried Groz
Jasmin Gruner
Dr. Christof Harenberg
Karl-Heinz Heuß
Lutz Hoppe
Gudrun Huber
Dr. Frank Jaschke
Monika Kern
Rudolf Keth
Dr. Alexander Klak
Dr. Jutta Knauf-Wahl
Hubertus Krossa
Bernd-Adolf Lang
Edith Lang
Dr. Ellen Legeland
Gert-Uwe Mende

Lilo Meinhardt
Thomas Metzenroth
Jaruwanee Metzenroth
Dr. Hannelore Neumaier
Ute Anne Niemz
Dr. Gerhard Obermayr
Karin Passavant
Dr. Johannes Pieroth
Dr. Harald Quensen
Ingrid Quensen
Ellen Richter
Dietmar Robrecht
Hiltrud Fachinger-Robrecht
Christine Rother-Ulrich
Dr. Roman Rubin
Detlef Rughoeft
Stephanie Seidel-Rughoeft
Renate L. A. Schäfer
Dr. Brigitte Schuler
Carmen-Sylva Sixt
Dietmar Sixt
Michael Stein, Palast Promotion
Adelheid von Helldorff
Wolf-Dietrich von Helldorff
Dr. Elke Waidelich
Dr. Wolfgang Westenberger
Gernot Wolperding
Inge Wolperding
Horst Ziegenfusz



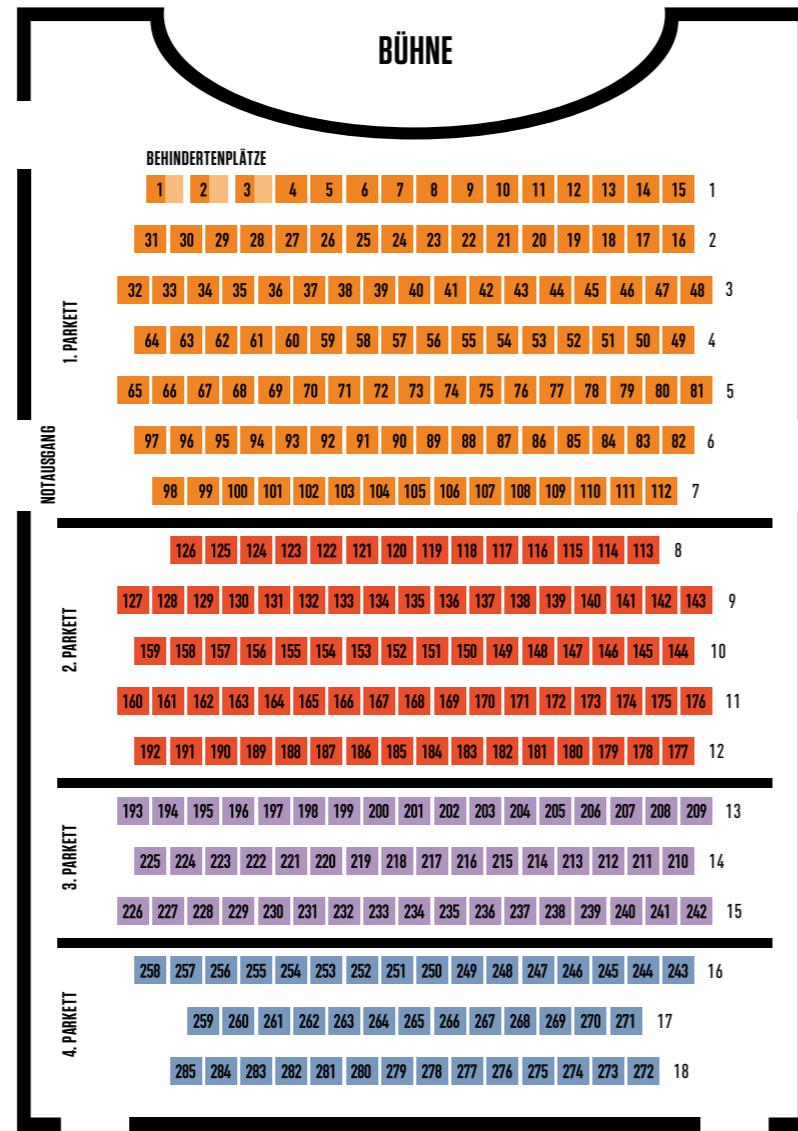
GROSSES HAUS

PLATZKATEGORIE
 S I II III IV V VI
 SICHTBEHINDERT



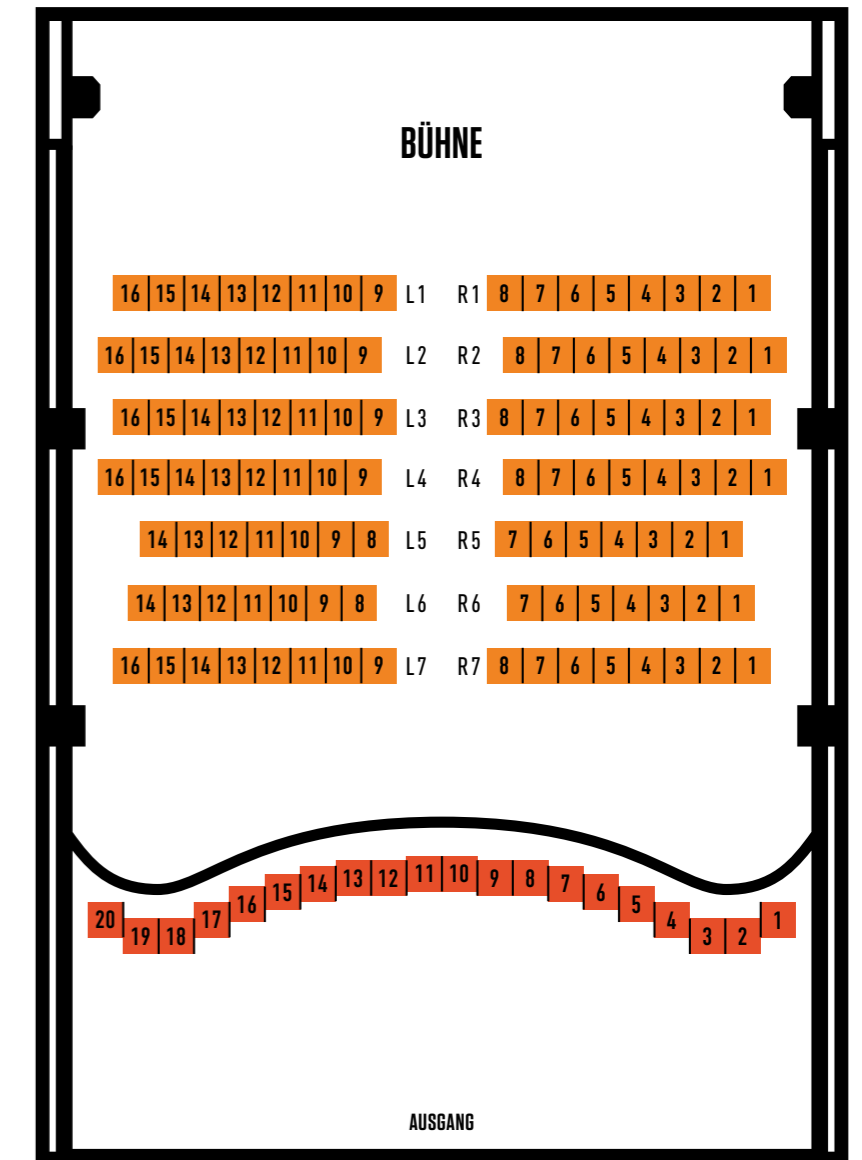
KLEINES HAUS

PLATZKATEGORIE



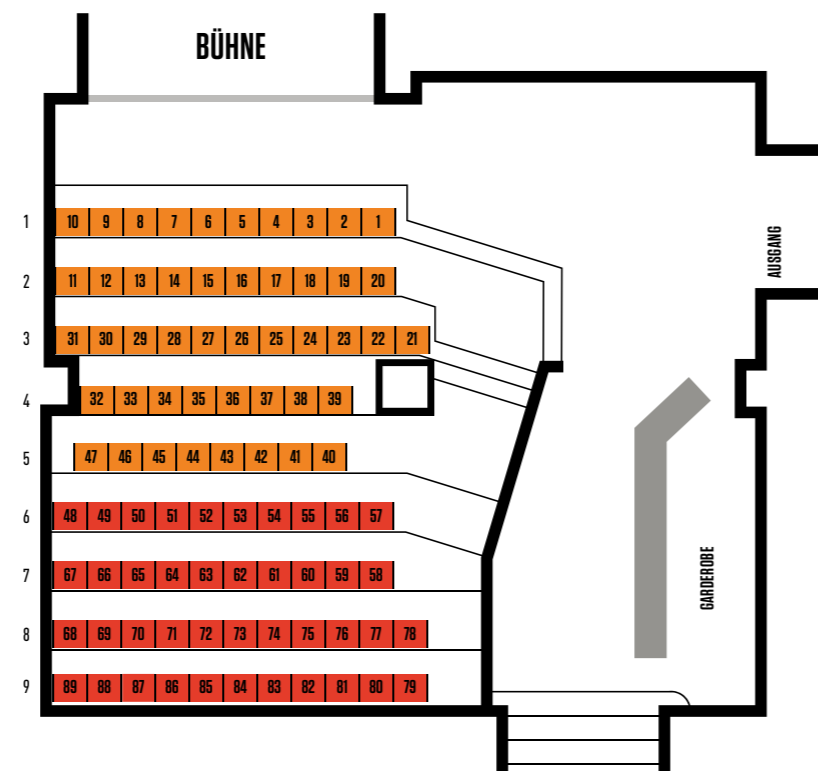
WARTBURG

PLATZKATEGORIE

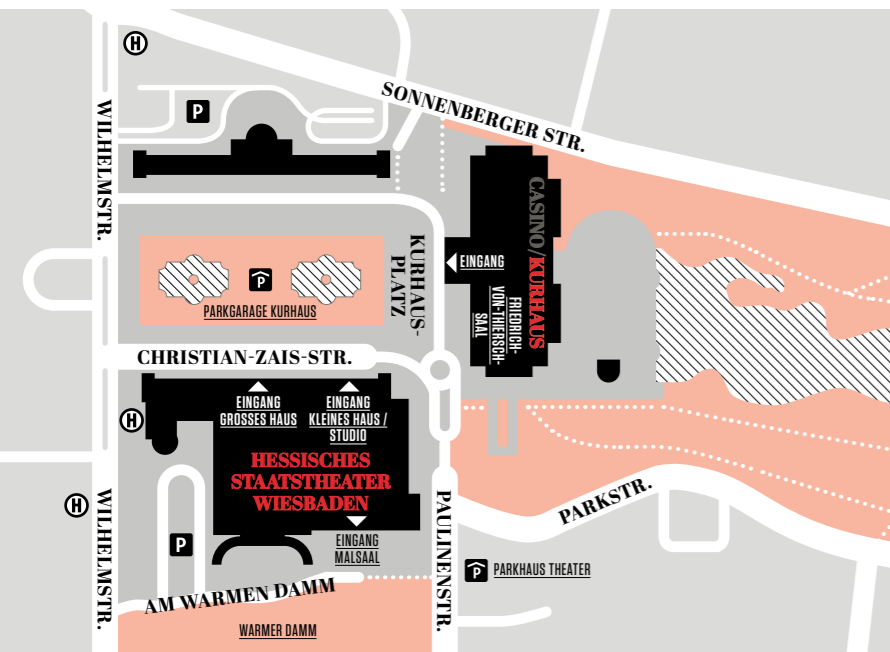
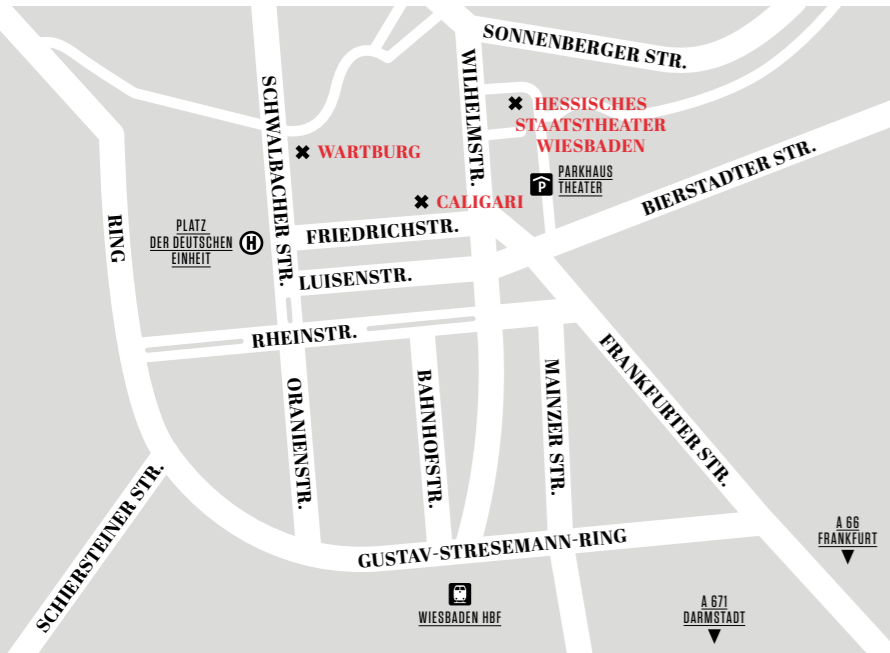


STUDIO

PLATZKATEGORIE



Anfahrt & Lageplan



Spielorte der Internationalen Maifestspiele

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Großes Haus | Kleines Haus | Studio | Foyer
 Christian-Zais-Straße 3
 65189 Wiesbaden

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9
 65183 Wiesbaden

WARTBURG

Schwalbacher Straße 51
 65183 Wiesbaden

EINGANG GROSSES & KLEINES HAUS, STUDIO

über Kolonnaden,
 Christian-Zais-Straße

EINGANG FOYER

über Kleines Haus

Anfahrt

PARKEN NÄHE THEATER

Parkgarage Kurhaus / Casino

Kurhausplatz 1
 24 Stunden geöffnet

Parkplatz Wilhelmstraße

24 Stunden geöffnet

Parkhaus Theater

Paulinenstraße 19
 24 Stunden geöffnet

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Bushaltestelle Kurhaus / Theater

Buslinien 1, 8 & 16
 (alle ab Hauptbahnhof)

Kartenvorverkauf

HESSISCHES STAATSTHEATER WIESBADEN

Christian-Zais-Straße 3
 65189 Wiesbaden
 Di – Fr 10 – 19 Uhr
 Sa 10 – 14 Uhr
 Sonn- und Feiertags geschlossen

Tel. 0611.132 325
 Fax 0611.132 367

vorverkauf@
staatstheater-wiesbaden.de
www.staatstheater-wiesbaden.de

KASSE DER CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden
 Mo – So 17 – 20.30 Uhr

Tel. 0611.31 50 50

reservierung-caligari@
wiesbaden.de
www.wiesbaden.de/caligari

Vorbestellung telefonisch
 täglich 18.30 – 19.30 Uhr

Informationen

BEZAHLUNG MIT KREDITKARTEN

Sie können bei uns an der Theaterkasse und telefonisch mit Kreditkarte bezahlen. Bei telefonischer Bestellung (AMEX ausgeschlossen) bitte die Kreditkartennummer und Gültigkeit der Kreditkarte angeben. Gerne lassen wir Ihnen die Karten zukommen: kostenlos per Print@Home oder gegen eine Gebühr von 2,50 Euro per Post.

ERMÄSSIGTE PREISE

Schwerbehinderte, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende und Teilnehmer:innen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bis zum 30. Lebensjahr erhalten eine Ermäßigung von ca. 50% (ausgenommen sind Premieren und Sonderveranstaltungen). Bitte gültigen Ausweis bereithalten.



Spielplan

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SIELEORTE	PLATZKATEGORIEN (€)							SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S	
01 Mi	19.30	PREMIERE Falstaff Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 14
	19.30	Der Kirschgarten Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		
02 Do	19.30	Jedermann Reloaded Philipp Hochmair & Die Elektrohand Gottes	IMF-Schauspiel	Großes Haus	9,-	11,50	16,-	27,-	38,-	53,-	60,-	S. 50
	19.30	WIEDERAUFNAHME Drei Schwestern Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		
03 Fr	19.30	Angabe der Person Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	20,50	31,-	38,-		
04 Sa	15.00	Paganini – Der Pakt mit dem Teufel Chris Pichler, Benjamin Herzl, Ingmar Lazar Österreich, Frankreich	IMF-Konzert/ Lesung	Foyer Großes Haus	Einheitspreis 25,-							S. 34
	19.30	Turandot Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	19,-	25,-	45,-	80,-	120,-	160,-	220,-	S. 18
	19.30	Angabe der Person Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	20,50	31,-	38,-		
05 So	18.00	Die Blechtrommel Devid Striesow & Stefan Weinzierl Deutschland	IMF-Konzert/ Lesung	Kleines Haus			15,-	30,-	37,-	47,-		S. 52
06 Mo	19.30	Fremder als der Mond Berliner Ensemble Deutschland	IMF-Schauspiel	Großes Haus	9,-	11,50	16,-	27,-	38,-	53,-	60,-	S. 54
07 Di	19.30	Fremder als der Mond Berliner Ensemble Deutschland	IMF-Schauspiel	Großes Haus	9,-	11,50	16,-	27,-	38,-	53,-	60,-	S. 54
	19.30	Tartuffe Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		
	19.30	IMF-EXTRAS Tod vor der Kamera Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Live- Hörspiel	Studio	Einheitspreis 10,-							S. 68
08 Mi	19.30	Turandot Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	19,-	25,-	45,-	80,-	120,-	160,-	220,-	S. 18
	19.30	Der Kirschgarten Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SIELEORTE	PLATZKATEGORIEN (€)							SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S	
09 Do	11.00	25 Jahre auf dem Holzweg Wildes Holz Deutschland	IMF-Konzert	Foyer Großes Haus	Einheitspreis 30,-							S. 35
	18.00	Richard Wagner Charity Gala Opera meets nature e.V. Deutschland	IMF-Konzert	Großes Haus	11,-	13,-	23,-	42,-	55,-	82,-	108,-	S. 36
	19.30	Angabe der Person Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		
10 Fr	19.30	Zwischen gestern und morgen Uwe Kraus & Friends Deutschland	IMF-Konzert/ Lesung	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		S. 37
11 Sa	11.00	IMF-FREIRÄUME HearDTedSpaces 8-18 Eva-Maria Damasko Deutschland	IMF-Listening- Event	Schlossplatz Wiesbaden	Eintritt frei							S. 66
	19.30	John Malkovich & Ingeborga Dapkūnaitė In the Solitude of Cotton Fields (In der Einsamkeit der Baumwollfelder) Flow Projects Deutschland	IMF-Schauspiel	Großes Haus	10,-	12,-	18,-	30,-	44,-	66,-	82,-	S. 56
	19.30	Übers Meer Barbara Auer & Olena Kushpler Deutschland	IMF-Konzert/ Lesung	Kleines Haus			15,-	30,-	37,-	47,-		S. 38
12 So	16.00	John Malkovich & Ingeborga Dapkūnaitė In the Solitude of Cotton Fields (In der Einsamkeit der Baumwollfelder) Flow Projects Deutschland	IMF-Schauspiel	Großes Haus	10,-	12,-	18,-	30,-	44,-	66,-	82,-	S. 56
	18.00	Drei Schwestern Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		
	18.00	IMF-FREIRÄUME Holzweg re al ienation Wolfgang Schliemann Deutschland	IMF-Performance/ Installation	Walkmühle	Auf Spendenbasis							S. 66
	20.00	John Malkovich & Ingeborga Dapkūnaitė In the Solitude of Cotton Fields (In der Einsamkeit der Baumwollfelder) Flow Projects Deutschland	IMF-Schauspiel	Großes Haus	10,-	12,-	18,-	30,-	44,-	66,-	82,-	S. 56
14 Di	19.30	Il trionfo del Tempo e del Disinganno Ensemble Mattiacis Deutschland	IMF-Konzert	Foyer Großes Haus	Einheitspreis 30,-							S. 39
15 Mi	19.30	Puccini-Abend »Die kleinen Gärten des Maestro Puccini« Alyona Rostovskaya, Helmut Krausser Deutschland	IMF-Konzert/ Lesung	Foyer Großes Haus	Einheitspreis 25,-							S. 40
16 Do	19.30	Tosca Teatro Comunale di Bologna Italien	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 20

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SIELEORTE	PLATZKATEGORIEN (€)							SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S	
17 Fr	19.30	Tosca Teatro Comunale di Bologna Italien	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 20
18 Sa	10.00	Antanzen 18+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Workshop	Kleiner Ballettsaal	Einheitspreis 9,-							
	19.30	Operettengala »Wär' es auch nichts als ein Traum von Glück!« Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Konzert	Großes Haus	9,-	11,50	16,-	27,-	38,-	53,-	60,-	S. 41
	19.30	Winterreise Florian Boesch, Malcolm Martineau Österreich, Vereinigtes Königreich	IMF-Liederabend	Kleines Haus			15,-	30,-	37,-	47,-		S. 42
19 So	19.30	Otello Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	10,-	12,-	18,-	30,-	44,-	66,-	82,-	S. 22
	19.30	Warschau – New York – Tel Aviv Dalia Schaechter, Boaz Krauzer & Band Deutschland/Israel	IMF-Konzert	Kleines Haus			11,-	20,50	31,-	38,-		S. 43
20 Mo	18.00	Falstaff Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	10,-	12,-	18,-	30,-	44,-	66,-	82,-	S. 14
	19.30	Nicht Wiedersehen! Günther Groissböck, Malcolm Martineau Österreich, Vereinigtes Königreich	IMF-Liederabend	Kleines Haus			15,-	30,-	37,-	47,-		S. 44
22 Mi	19.30	27'52" / Codes of Conduct / Bedtime story Nederlands Dans Theater NDT 2 Niederlande	IMF-Tanz	Großes Haus	11,-	13,-	23,-	42,-	55,-	82,-	108,-	S. 58
	19.30	Gustav Mahler: Auferstehungssinfonie 7. Sinfoniekonzert Hessisches Staatsorchester Wiesbaden Deutschland	IMF-Konzert	Kurhaus	9,-	13,-	21,-	28,-	37,-	45,-		S. 45
	19.30	IMF-FREIRÄUME Archeology of Body Histories 16+ Lena Kunz Deutschland	IMF-Partizipatives Format	Wartburg	Einheitspreis 10 / erm. 5,-							S. 67
23 Do	19.30	27'52" / Codes of Conduct / Bedtime story Nederlands Dans Theater NDT 2 Niederlande	IMF-Tanz	Großes Haus	11,-	13,-	23,-	42,-	55,-	82,-	108,-	S. 58
	19.30	IMF-FREIRÄUME Archeology of Body Histories 16+ Lena Kunz Deutschland	IMF-Partizipatives Format	Wartburg	Einheitspreis 10 / erm. 5,-							S. 67

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SIELEORTE	PLATZKATEGORIEN (€)							SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S	
24 Fr	19.30	URAUFFÜHRUNG Kafka Hessisches Staatsballett Deutschland	IMF-Tanz	Kleines Haus			15,-	30,-	37,-	47,-		S. 60
25 Sa	16.00	Opern-Talk »Ring«-Edition Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Podiums-diskussion	Foyer	Einheitspreis 10,- Kostenlos buchbar für alle, die ein Ticket für den IMF-»Ring«-Zyklus haben (nur solange der Vorrat reicht!)							S. 27
	19.30	Das Rheingold Der Ring des Nibelungen Vorabend Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 24 / 26
	19.30	Angabe der Person Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Kleines Haus			11,-	16,50	31,-	38,-		
	19.30	IMF-FREIRÄUME Populismus Matthew Tusa Australien	IMF-Tanz	Wartburg	Einheitspreis 15,-							S. 67
26 So	14.00	IMF-FREIRÄUME HeardTedSpaces 8-18 Eva-Maria Damasko Deutschland	IMF-Listening-Event	Schlachthof	Eintritt frei							S. 66
	16.00	Die Walküre Der Ring des Nibelungen Erster Tag Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 24 / 26
	18.00	Kafka Hessisches Staatsballett Deutschland	IMF-Tanz	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		S. 60
27 Mo	19.30	Colori del mare Die Farben des Meeres Simone Kermes & Amici Veneziani Deutschland / Italien	IMF-Konzert	Großes Haus	11,-	13,-	23,-	42,-	55,-	82,-	108,-	S. 46
28 Di	16.00	Siegfried Der Ring des Nibelungen Zweiter Tag Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 24 / 27
29 Mi	19.30	Die Hochzeit des Figaro Le nozze di Figaro Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	11,-	13,-	23,-	42,-	55,-	82,-	108,-	S. 28
30 Do	16.00	Götterdämmerung Der Ring des Nibelungen Dritter Tag Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 24 / 27
	19.30	Kafka Hessisches Staatsballett Deutschland	IMF-Tanz	Kleines Haus			11,-	16,50	25,-	31,-		S. 60
31 Fr	18.00	Lohengrin Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	IMF-Oper	Großes Haus	12,-	14,-	29,-	55,-	85,-	110,-	149,-	S. 30

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SIELOORTE	PLATZKATEGORIEN (€)								SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S		
01 Mi	13.00	Eröffnungsfest der Junge Maifestspiele 0-99		Warmer Damm	Eintritt frei								S. 72
	14.00	IMF-FREIRÄUME HeardTedSpaces 8-18 Eva-Maria Damasko Deutschland	IMF-Listening-Event	Warmer Damm	Eintritt frei								S. 66
	14.00	Gelato 4+ Comedia Theater Köln Deutschland	Performance	Warmer Damm	Eintritt frei								S. 73
	15.00	Das verrückte Wohnzimmer 5+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								
	16.30	Gelato 4+ Comedia Theater Köln Deutschland	Performance	Warmer Damm	Eintritt frei								S. 73
03 Fr	10.00	Das verrückte Wohnzimmer 5+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								
04 Sa	19.30	PREMIERE Shoot'n'Shout 14+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 75
06 Mo	10.00	Shoot'n'Shout 14+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 75
07 Di	10.00	Shoot'n'Shout 14+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 75
08 Mi	10.00	Shoot'n'Shout 14+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 75
	19.30	Shoot'n'Shout 14+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 75
11 Sa	15.00	Drag King For One Day 18+ Stephanie Weber Deutschland	Workshop	Probebühne Wartburg	Einheitspreis 15,-								S. 76
	21.00	You Can't Stop the Beat 18+ Lexl Foley & Junges Staatsmusical Wiesbaden Deutschland	Party	Wartburg	Einheitspreis 9,-								S. 77
13 Mo	10.00	Ginpuin 4+ Auf der Suche nach dem großen Glück Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SIELOORTE	PLATZKATEGORIEN (€)								SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S		
14 Di	10.00	Ginpuin 4+ Auf der Suche nach dem großen Glück Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								
15 Mi	10.00	Ginpuin 4+ Auf der Suche nach dem großen Glück Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								
16 Do	10.00	Shakespeare in a Suitcase Macbeth 9+ New International Encounter (NIE) Großbritannien / Norwegen	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 78
17 Fr	10.00	Shakespeare in a Suitcase Macbeth 9+ New International Encounter (NIE) Großbritannien / Norwegen	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 78
18 Sa	11.00	Shakespeare in a Suitcase Macbeth 9+ New International Encounter (NIE) Großbritannien / Norwegen	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 78
	16.00	Shakespeare in a Suitcase Macbeth 9+ New International Encounter (NIE) Großbritannien / Norwegen	Schauspiel	Wartburg	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 78
20 Mo	16.00	Somewhere else 7+ Irgendwo anders Ljubljana Puppet Theatre Slowenien	Figurentheater	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 79
21 Di	10.00	Somewhere else 7+ Irgendwo anders Ljubljana Puppet Theatre Slowenien	Figurentheater	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								S. 79
23 Do	10.00	Schnecke durch die Hecke 6+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								
24 Fr	10.00	Schnecke durch die Hecke 6+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-								
	17.00	Siegfried & Joy 4+ Las Vegas für Kinder! Siegfried & Joy Deutschland	Zaubershow	Großes Haus	9,-	9,-	11,-	13,-	15,-	20,-	20,-	S. 80	
	20.00	Siegfried & Joy 10+ Las Vegas in Wiesbaden Siegfried & Joy Deutschland	Zaubershow	Großes Haus	9,-	11,50	15,-	15,-	25,-	30,-	30,-	S. 80	

Familienzauber - Garantiert jugendfrei!

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPARTE	SPELORTE	PLATZKATEGORIEN (€)							SEITE
					VI	V	IV	III	II	I	S	
25 Sa	15.00	Spiel & Musik 5+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Konzert	Orchester- proberaum	Einheitspreis 3 / erm. 2,-							
26 So	15.00	Schnecke durch die Hecke 6+ Hessisches Staatstheater Wiesbaden Deutschland	Schauspiel	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-							
29 Mi	10.00	Neueißnicht und Rosenrot 5+ Theater Zitadelle Puppet Company Berlin Deutschland	Puppen- theater	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-							S. 82
30 Do	15.00	Neueißnicht und Rosenrot 5+ Theater Zitadelle Puppet Company Berlin Deutschland	Puppen- theater	Studio	Einheitspreis 12 / erm. 6,-							S. 82

Internationale Maifestspiele in der FilmBühne Caligari*

DATUM	UHRZEIT	VORSTELLUNGEN	SPELORTE	PLATZKATEGORIEN (€)							SEITE
				VI	V	IV	III	II	I	S	
01 Mi	20.00	Die Herrlichkeit des Lebens Georg Maas & Judith Kaufmann Deutschland / Österreich	Caligari	Einheitspreis 8 / erm. 7 * mit Wiesbadener Filmkunstkarte 6,-							S. 64
12 So	11.00	Monsieur Blake zu Diensten (Complètement Cramé!) Gilles Legardinier Frankreich / Luxemburg	Caligari	Einheitspreis 8 / erm. 7 * mit Wiesbadener Filmkunstkarte 6,-							S. 65
15 Mi	20.00	Lilien im Winter – La Bohème am Kap Mark Dornford-May Südafrika	Caligari	Einheitspreis 8 / erm. 7 * mit Wiesbadener Filmkunstkarte 6,-							S. 65

* Tickets sind im Kino erhältlich

Impressum

Intendant Uwe Eric Laufenberg

Geschäftsführender Direktor Holger von Berg

Redaktion Nicole Tharau, Anastasia Pastuchov, David Bruwer

Texte Dramaturgie, Junges Staatstheater Wiesbaden

Gestaltung formdusche, Berlin

Druck Köllen Druck + Verlag GmbH

Stand 17. Januar 2024

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.staatstheater-wiesbaden.de/agb

Fotonachweise:

Sven-Helge Czichy S. 4 (Uwe Eric Laufenberg) | Privat S. 8 (Michael Stein) | Landeshauptstadt Wiesbaden S. 9 (Gert-Uwe Mende) | Rui Camilo S. 16 (Željko Lučić) | Agentur S. 16 (Aluda Tudua) | Anastasia Kapitanova S. 16 (Alyona Rostovskaya) | Frances Marshall S. 16 (Ioan Hotea) | AYNpmn S. 16 (Anastasiya Taratorkina) | Carla de Bernardi S. 17 (Antonello Allemandi) | Olga Rubio Dalmau S. 19 (Anna Netrebko & Yusif Eyvazov) | Olga Rubio Dalmau S. 19 (Porträt Anna Netrebko) | Julian Hargreaves S. 19 (Porträt Yusif Eyvazov) | Aaron Cawley S. 19 (Heather Engebretson) | Won Kyu S. 19 (Young Doo Park) | Christian Debus S. 19 (Yoel Gamyou) | Andrea Ranzi S. 20 (»Tosca«) | Elisa Rinaldi S. 21 (Maria Agresta) | Agentur S. 21 (Roberto Aronica) | Fiorenzo Niccoli S. 21 (Carmen Giannattasio) | Federico Pastrengo S. 21 (Gabriele Viviani) | Oleh Pavliuchenkov S. 21 (Oksana Lyniv) | David Jerusalem S. 22 (Andreas Schager) | Agentur S. 22 (Elena Bezgodkova, Aluda Todua, Gustavo Quaresma) | Karl & Monika Forster S. 23 (»Otello«) | Karl & Monika Forster S. 24 (»Götterdämmerung«) | Carsten Sander S. 25 (Michael Volle) | Beate Kazimirowicz S. 25 (Manuela Uhl) | David Jerusalem S. 25 (Andreas Schager) | Foto Krome S. 25 (Marco Jentsch) | Julia Spicker S. 25 (Katrin Wundsam) | Lutz Edelhoff S. 25 (Albert Pesendorfer) | Simon Pauly S. 25 (Thomas Blondelle) | Privat S. 25 (Goltz) | Karl & Monika

Forster S. 26 (»Das Rheingold«, »Die Walküre«) | Karl & Monika Forster S. 27 (»Siegfried«, »Götterdämmerung«) | Creative Commons CCo 1.0 S. 27 (Wolfgang M. Schmitt) | Privat S. 27 (Constantin Mende) | Karl & Monika Forster S. 28 (»Die Hochzeit des Figaro«) | Alfheidur Erla S. 29 (Slávka Zámečniková) | René Limbecker S. 29 (Christoph Pohl) | Flo Huber S. 29 (Konstantin Krimmel) | AYNpmn S. 29 (Anastasiya Taratorkina) | Aaron Cawley S. 29 (Heather Engebretson) | Stefan Schweiger S. 29 (Konrad Junghänel) | Harald Hoffmann S. 30 (Klaus Florian Vogt) | Aaron Cawley S. 30 (Heather Engebretson) | Agentur S. 30 (Egils Silins) | Irene Zandel S. 30 (Khatuna Mikaberidze) | Agentur S. 30 (Michael Güttler) | Karl & Monika Forster S. 31 (»Lohengrin«) | Valerie Voithofer S. 34 (Chris Pichler) | Andrej Grile S. 34 (Benjamin Herzl) | Jean-Marc Goudon S. 34 (Ingmar Lazar) | Sandy Klein/Kintopp Film S. 34 (Wildes Holz) | Agentur S. 36 (Michael Güttler) | David Jerusalem S. 36 (Andreas Schager) | Michal Zagorny S. 36 (Tomas Konieczny) | Martina Pipprich S. 36 (Vida Miknevičiūtė) | Saara Salmi S. 36 (Mika Kares) | Lena Kern S. 36 (Magdalena Anna Hofmann) | Janis Deinats S. 36 (Corby Welch) | Michael Birnbaum S. 37 (Uwe Kraus) | Christian Boldt S. 37 (Angela Denoke) | Benjamin Boehler S. 37 (Tal Balshai) | Janine Guldener S. 38 (Barbara Auer) | Felix Broede S. 38 (Olena

Kushpler) | Johannes Lay S. 39 (Ensemble Mattiacis) | Anastasia Kapitanova S. 40 (Alyona Rostovskaya) | Berlin Verlag S. 40 (Helmut Krausser) | Dominik Stixenberger S. 41 (Günther Groissböck) | Carolin Weinkopf S. 41 (Elissa Huber) | Simon Pauly S. 41 (Thomas Blondelle) | no-te.com S. 41 (Thomas Rösner) | Andreas Weiss S. 42 (Florian Boesch) | KK Dundas S. 42 (Malcolm Martineau) | Hyou Vierts S. 43 (»Warschau – New York – Tel Aviv«) | Dominik Stixenberger S. 44 (Malcolm Martineau & Günther Groissböck) | Christian Debus S. 45 (Yoel Gamgou) | Matthias Baus S. 45 (Beate Ritter) | Giorgi Tsaava S. 45 (Ketevan Kemoklidze) | Sandra Ludewig S. 46 (Simone Kermes) | Janine Schilf S. 46 (Amici Veneziani) | Stephan Brückler S. 51 (»Jedermann Reloaded«) | Martin Lukas Kim S. 52 (Stefan Weinzierl) | Tobias Schult S. 53 (Devid Striesow) | JR Berliner Ensemble S. 55 (»Fremder als der Mond«) | Gio Kardava S. 56 (»In the Solitude of Cotton Fields«) | Rahi Rezvani S. 58 (»Codes of Conduct«) | Genevieve Reeves S. 61 (»Kafka«) | Majestic Filmverleih S. 64 (»Die Herrlichkeit des Lebens«) | MFA S. 65 (»Monsieur Blake zu Diensten«) | Mark Engels S. 65 (»Lilien im Winter – La Bohème am Kap«) | Eva-Maria Damasko S. 66 (Projektbild »HearDTedSpaces«) | Wolfgang Schliemann S. 66 (»Holzweg re|a|llienation«) | Mary Szydłowska S. 67 (»Archeology of Body Histories«) | R. Fischenich S. 67 (»Populismus«) | Tobias Schrödel S. 68 (»Tod vor der Kamera«) | David Bruwer S. 72 (Eröffnungsfest der JMF) | Projekt-Photographie S. 73 (»Gelato«) | Suzy Lagrange S. 74 (»Zanimal«) | Stella Kager S. 75 (»Shoot'n'Shout«) | Denis Jousselin S. 76 (»Drag King For One Day«) | Marcela Laskoski/Unsplash S. 77 (»You Can't Stop The Beat«) | Claire Haigh S. 78 (»Shakespeare in a Suitcase – Macbeth«) | Jaka Varmuž S. 79 (»Somewhere Else«) | Anna Wyszomierska S. 81 (Siegfried & Joy) | VESUV S. 82 (»Neueißnicht und Rosenrot«)

Mit großzügiger Unterstützung von:



Naspa
Nassauische Sparkasse

FIM
FÖRDERKREIS
INTERNATIONALE
MAIFESTSPIELE E. V.

senso

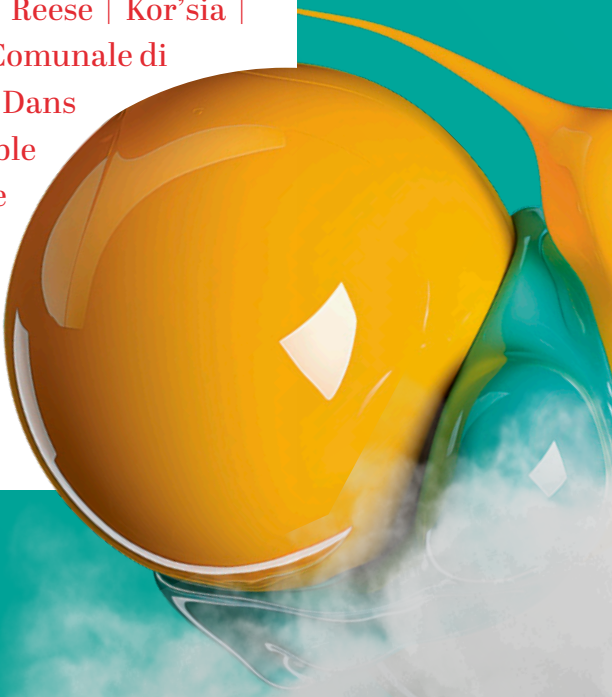

hr2

WIESBADEN

»Was entstanden
ist, das muss
vergehen! Was
vergangen,
auferstehen!
Bereite dich
zu leben!«

Aus Gustav Mahlers 2. Sinfonie
»Auferstehungsinfonie«





Anna Netrebko | Yusif Eyvazov | Željko Lučić | Andreas
Söhager | Maria Agreša | Mičhael Volle | Klaus Florian Vogt |
Vida Miknevičiūtė | Carmen Giannattasio | Chriřtoph Pohl |
Slávka Zámečníková | Konřtantin Krimmel | Manuela Uhl |
Egíls Silins | Angela Denoke | Roberto Aronica | Simone
Kermes | Florian Boesřh | Gabriele Viviani | Günther
Groissböčk | Albert Pesendorfer | Mika Kares | Magdalena
Anna Hofmann | Malcolm Martineau | Ioan Hotea | Elissa
Huber | Thomas Blondelle | Joařhim Goltz | Marco Jentzsřh
| KS Thomas de Vries | Heather Engebretson | Elena
Bezgodkova | Aluda Todua | Anařtasiya Taratorkina | Alyona
Rořovskaya | Dalia Sřhaeřhter | Antonello Allemandi |
Mičhael Güttler | Konrad Junghänel | Yoel Gamzou | Oksana
Lyniv | Thomas Rösner | John Malkoviřh | Ingeborga
Dapkūnaitė | Paul Herwig | Katharine Mehrling | Devíd
Striesow | Philipp Hořhmair & Die Elektrohand Gottes |
Barbara Auer | Olena Kuřhpler | Chris Piřhler | Uwe Kraus |
Helmut Krausser | Daniela Kerřk | Oliver Reese | Kor'sia |
Sergej Göřsner | Amici Veneziani | Teatro Comunale di
Bologna | Berliner Ensemble | Nederlands Dans
Theater NDT 2 | Wildes Holz | Ensemble
Mattiacis | Siegfried & Joy | Follow the
Rabbit | Comedia Theater Köln |
Ljubljana Puppet Theatre | New
International Encounter | Theater
Zitadelle | IMF Freiräume

